

# HANDWERK

IN BERLIN



Handwerkskammer  
Berlin

4 – 2021

**AKTIONS-  
PROGRAMM  
HANDWERK**

Damit Sie sich auf  
Ihr Kerngeschäft  
konzentrieren  
können.





# WIR BRINGEN TRADITIONELLES HANDWERK IN DIE GEGENWART. UND MIT DATEV IST UNSERE BUCHHALTUNG UP TO DATE.

In der Holzmanufaktur Rottweil kümmert man sich mit ganzem Herzen darum, historische Holzobjekte zu restaurieren. Mit den digitalen DATEV-Lösungen für das Rechnungswesen hat das Unternehmen jederzeit den Überblick über die aktuellen Geschäftszahlen und eine optimale Verbindung zu seiner Steuerberatung.



Hermann und Adelina, Inhaber und Prokuristin  
HOLZMANUFAKTUR Rottweil

[GEMEINSAM-BESSER-MACHEN.DE](https://gemeinsam-besser-machen.de)



Zukunft gestalten.  
Gemeinsam.



---

„ Wir vertreten Handwerk – damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.“

---



Foto: Marie Staggat

Jürgen Wittke  
Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin

## Aktionsprogramm fürs Handwerk

**Nun ist eingetroffen, was wir im vergangenen Sommer so optimistisch als überwunden glaubten: Das Coronavirus bestimmt weiterhin unser Tun im Alltag und im Betrieb. Um Sie stets auf dem neuesten Stand zu halten, aktualisieren wir fortlaufend unsere Webseite [www.hwk-berlin.de/corona](http://www.hwk-berlin.de/corona) und hoffen, dass Sie gut durch diese besonderen Zeiten kommen. Wir sind für Sie da!**

Die gute Nachricht: Handwerk kann Krise und hält die Stadt am Laufen. Die konjunkturelle Dynamik Berlins hat im Herbst an Fahrt gewonnen. Viele Branchen sind auf Erholungskurs. 86 Prozent der Betriebe sind mit ihren aktuellen Geschäften mindestens zufrieden, darunter 40 Prozent, die sogar von guten Geschäften berichten.

Die zweite gute Nachricht: Jeder dritte Handwerksbetrieb will Beschäftigung aufbauen. Aber der Optimismus wäre sicherlich noch größer, gäbe es nicht die Engpässe bei der Materialbeschaffung und Probleme in den Lieferketten. Steigende Rohstoff- und Energiepreise gehen auch am Berliner Handwerk nicht spurlos vorbei.

Berlin braucht das Handwerk – mit seiner Expertise, seinen exzellenten beruflichen Perspektiven und, nicht zu vergessen, mit seinem immer wichtiger werdenden Anteil an Umwelt- und Klimaschutz.

Aber, das Handwerk braucht auch Berlin mit einem wirtschaftsfreundlichen Verwaltungshandeln, mit

einem wirtschaftspolitischen Umfeld, das Betriebe bei ihrem täglichen Einsatz fördert, statt ihnen Steine in den Weg zu legen. Dafür sind Maßnahmen erforderlich, die zum einen die Defizite identifizieren und zum anderen in einem nächsten Schritt auch Lösungen aufzeigen.

Diese Maßnahmen haben wir – nunmehr zum sechsten Mal – im Aktionsprogramm Handwerk 2021–2023 gemeinsam mit den Innungen und dem Berliner Senat erarbeitet. Damit setzen wir die intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre im Dienste unserer Mitgliedsbetriebe fort.

Die darin festgeschriebenen 28 konkreten Einzelmaßnahmen sollen zu einem wirtschaftsfreundlicheren Umfeld führen, das die Betriebe bei ihrer Geschäftstätigkeit beim täglichen Einsatz für die Berlinerinnen und Berliner fördert und unterstützt. Hierbei geht es unter anderem um digitale Unterstützungsangebote, die Förderung von Nachhaltigkeitsprojekten im Handwerk, aber auch um Zukunftsstrategien, die für die spätere Berufsqualifizierung einen guten schulischen Grundstein legen. Kurz, das Aktionsprogramm setzt überall dort an, wo Handwerksbetrieben aktuell Wirtschaftshandeln erschwert wird. Lesen Sie dazu auch den Bericht auf den Seiten 16–17.



Pandemie erschwert die Berufsorientierung: Ende September waren noch 3.400 Bewerbende ohne Ausbildungsplatz.



Vom 1. bis 3. April 2022 finden erneut die Kunsthandwerkstage statt. Jetzt anmelden und mitmachen!

## Inhaltsübersicht

### 3 EDITORIAL

Aktionsprogramm fürs Handwerk

3

Lasten bewegen? Steigen Sie aufs Rad 34  
Weihnachten 2G oder 3G ? 36

### 7 WIRTSCHAFT & POLITIK

Ausbildung in Zahlen 6  
Pandemie erschwert Berufsberatung und -orientierung 8  
135. Vollversammlung 10  
Lieferengpässe und fehlende Fachkräfte machen Sorgen 14  
Wir sind Ihre Interessenvertretung fürs Handwerk 16

### 23 UNSERE ZUKUNFTSTHEMEN 2022

Berufliche Bildung stärken 24  
Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt vorantreiben 25  
Handwerkskammer digital 25  
Maßnahmen des Aktionsprogramms 2021-2023 umsetzen 26  
Handwerk innovativ 26  
Positionen zur Vergesellschaftung großer Wohnungsunternehmen entwickeln 27  
Koalitionsverhandlungen und Zusammenarbeit mit künftigem Senat 27  
Servicecenter eröffnen 28

### 18 BETRIEBSINFORMATION

Solarüberschuss für den Winter speichern 18  
Angriff aus dem Internet 21  
Förderregeln der Verbundausbildung erweitert 22  
Transparenzregister 30  
Frauen ins Handwerk! 32  
Mit neuem Siegel um Fachkräfte werben 33

### 38 INNUNGEN

Dachdecker sprachen 50 Gesellen frei 38  
Meldungen aus den Innungen 38



**45**



Die konjunkturelle Dynamik Belins gewinnt an Fahrt, aber Lieferengpässe und fehlende Fachkräfte machen Sorgen

**36**

## 40 AUS- & WEITERBILDUNG

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Neue Ausbildungsvergütungen | 40 |
| Seminare BIZWA              | 40 |
| Seminare BTZ                | 42 |

## 45 KULTUR

|                                                     |    |
|-----------------------------------------------------|----|
| Europäische Tage des Kunsthandwerks: Jetzt anmelden | 44 |
| Auf in die wilden Zwanziger                         | 44 |

## 46 SERVICE

|                                           |    |
|-------------------------------------------|----|
| Stephan Schwarz mit Verdienstorden geehrt | 43 |
| Wir gratulieren                           | 48 |
| Impressum                                 | 48 |
| Unser Service für Handwerksbetriebe       | 50 |



**Überlassen Sie**

**das uns!**

### Professionelle Entsorgungslösungen für:

#### Gewerbeabfälle

Bedarfsgerechte Konzepte zur Erfassung Ihrer gemischten Gewerbeabfälle – entsprechend der Gewerbeabfallverordnung

#### Altpapier

Beste Preise für Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnungswirtschaft und Privathaushalte

#### Gewerbefolien

Kostengünstige und umweltgerechte Wertstoffentsorgung

#### Andere Abfälle

Zuverlässige Erfassung aller anderen Abfälle zur Verwertung (Glas, Holz, Schrott, E-Schrott)



**Bartscherer & Co. Recycling GmbH**  
Montanstraße 17-21  
13407 Berlin

Tel: (030) 408893-0  
Fax: (030) 408893-33

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

# Ausbildung in Zahlen

**20.788**  
junge  
Menschen

Von Anfang Oktober 2020 bis Ende September 2021 meldeten sich in Berlin insgesamt 20.788 Jugendliche bei der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit, um bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz Unterstützung zu erhalten. Das waren 556 junge Bewerber\*innen mehr als im letzten Jahr.

**556**  
Bewerbende

Im Vergleich zum Jahr 2020 wurden in diesem Jahr insgesamt 556 Personen mehr gezählt, die sich für einen Ausbildungsplatz interessiert und bei den Agenturen für Arbeit gemeldet haben.

**13.317**  
betriebliche  
Ausbildungs-  
plätze

Beim Arbeitgeberservice der Arbeitsagenturen waren von Anfang Oktober 2020 bis Ende September 2021 insgesamt 13.317 betriebliche Ausbildungsstellen gemeldet. Das waren wiederum rund 800 weniger als im letzten Jahr.

**1.112**  
unbesetzte  
Ausbildungs-  
plätze

Ende September 2021 waren noch 1.112 Berufsausbildungsstellen unbesetzt. Das waren 514 weniger als ein Jahr zuvor.

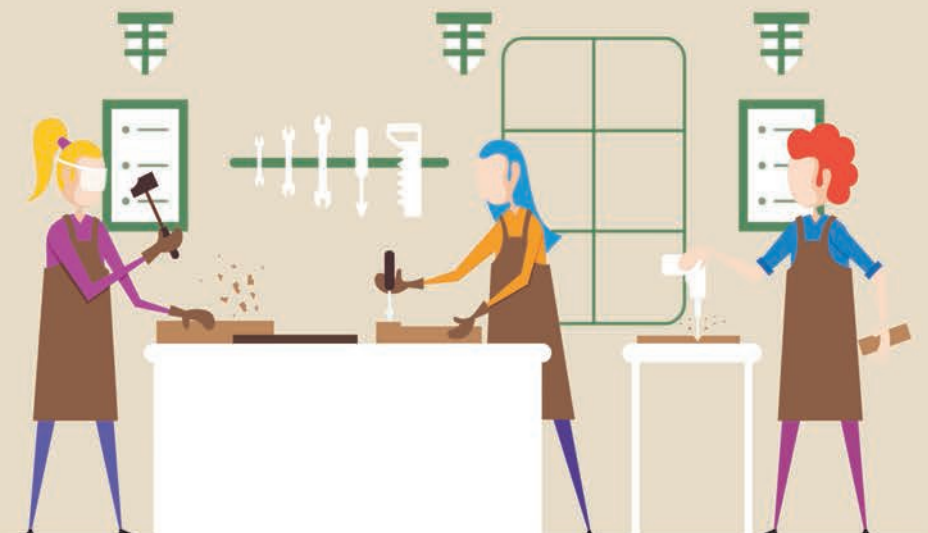
„

Die Ausbildungsbereitschaft der Berliner Handwerksbetriebe ist weiterhin hoch. Gegenüber dem Vorjahr wurden deutlich mehr Ausbildungsverträge abgeschlossen.

Ulrich Wiegand  
Geschäftsführer der Handwerkskammer Berlin

**3.394**  
Suchende

Ende September waren immer noch 3.394 Bewerber\*innen unversorgt, 39 mehr als vor einem Jahr.





DER NEUE RANGE ROVER EVOQUE PLUG-IN HYBRID

# AUGELADEN MIT ELEGANZ.



ABOVE & BEYOND



**AB 51.490,– €**

Der neue Range Rover Evoque Plug-in Hybrid besticht durch intuitive, innovative Technologien und kombiniert einen 1.5 Liter 3-Zylinder-Turbobenziner mit einem Elektromotor – für eine Systemleistung von 227 kW (309 PS). Dadurch erlaubt er es Ihnen einerseits, sich auf der Straße und im Gelände jederzeit dynamisch in nachhaltigem Luxus zu bewegen. Und andererseits, kraftstoffsparend und im EV-Modus komplett emissionsfrei unterwegs zu sein.

**Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt.**

Kraftstoff- und Stromverbrauch sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen (jeweils kombiniert) Range Rover Evoque P300e 1.5 l Plug-in Hybrid AWD (Automatik) 227 kW (309 PS), Benzin: 2,0 l/100 km (WLTP: 2,0 l/100 km); 15,6 kWh/100 km (WLTP: 15,9 kWh/100 km); 43 g/km (WLTP: 44 g/km). CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+++ . Beispielhafte Abbildung eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

**DINNEBIER  
PREMIUM-CARS**

Tel. (030) 894 087 200  
[www.dinnebiergruppe.de](http://www.dinnebiergruppe.de)

PREMIUM-CARS | NIEDERLASSUNG  
DER AUTOHAUS DINNEBIER GMBH  
BRITCARS DINNEBIER GMBH



Autohaus Dinnebier GmbH: Hauptsitz Wittenberge, Lindenberger Straße 6, 19322 Wittenberge - Geschäftsführer: Uwe Dinnebier | Amtsgericht Neuruppin, HRB 1369

BERLINER AUSBILDUNGSBILANZ VORGESTELLT

# Pandemie erschwert Berufsberatung und -orientierung

**Es bleibt schwierig. Beratung per Telefon oder digital und Online-Messen und -Veranstaltungen zur Berufsorientierung dort, wo normalerweise Menschen persönlich aufeinandertreffen. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie beeinträchtigen weiterhin die Vermittlung in Ausbildung und die Beratung von jungen Leuten.**

Auch Unsicherheiten über die weitere wirtschaftliche Entwicklung führen dazu, dass Unternehmen in besonders betroffenen Bereichen ihr Engagement in der Ausbildung überdenken. Aber: Die Ausbildungsbereitschaft von Berliner Handwerksbetrieben bleibe im Vergleich zu anderen Branchen hoch, denn glücklicherweise seien die meisten Gewerke im Berliner Handwerk weniger von der Pandemie getroffen worden, sagte Ulrich Wiegand, Geschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, anlässlich der Pressekonferenz zur Ausbildungsbilanz am 28. Oktober 2021. Beteiligt waren auch die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitssenatorin Elke Breitenbach, Vertreter der Industrie- und Handelskammer (IHK Berlin) sowie der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund Berlin-Brandenburg.

## Berliner Ausbildungsbilanz in Zahlen

Von Oktober 2020 bis September 2021 hatten sich rund 21.000 junge Menschen um einen Ausbildungsplatz bemüht – rund 600 junge Bewerbende mehr als im Jahr zuvor. Dem gegenüber standen rund 13.300 betriebliche Ausbildungsplätze – wiederum rund 800 Stellen weniger als

im letzten Jahr. Ende September waren rund 3.400 Bewerbende unversorgt, ca. 40 mehr als vor einem Jahr. Insgesamt waren mehr als 1.000 Berufsausbildungsstellen noch unbesetzt. Das waren mehr als 500 Stellen weniger als im September 2020.

Die Geschäftsführerin der BA-Regionaldirektion, Ramona Schröder, betonte, dass dieses Ergebnis sich „durchaus sehen lassen kann“, wenn man die Umstände betrachte. Setze man das in Relation, kämen derzeit 100 Bewerbende auf 71 Stellen in Berlin. Vor Corona seien es 100 Bewerbende auf 79 Stellen gewesen. Alle Beteiligten am Ausbildungsmarkt – der Berliner Senat, die Arbeitsagenturen und Jobcenter sowie die Verbände, Kammern und Gewerkschaften – haben gerade angesichts dieser Herausforderungen viele Anstrengungen unternommen, um möglichst viele Bewerbende und Ausbildungsbetriebe zusammenzubringen.

## „Wir brauchen dringend Fachkräfte“

Senatorin Elke Breitenbach war hingegen verhalten optimistisch. „Wir brauchen dringend Fachkräfte“, mahnte sie. Die Berliner Unternehmen hätten „eine Verantwortung dafür zu tragen, dass junge Menschen eine Ausbildung finden. Es ist frustrierend, wenn sich Schülerinnen und Schüler bewerben und keinen Platz finden.“ Breitenbach sprach auch eine mögliche Ausbildungsabgabe für Unternehmen an, die nicht ausbilden.

## „Berlin braucht keine Ausbildungsplatzabgabe“

Die Berliner Wirtschaft hatte sich schon in der vergangenen Legislaturperiode deutlich

dagegen ausgesprochen. „Berlin braucht keine Ausbildungsplatzabgabe“, sagte der Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK), Daniel-Jan Girl. Diese bestrafe Unternehmen ungerechtfertigt statt Ausbildungsstellen zu schaffen.

Girl betonte – genau wie der Geschäftsführer der Berliner Handwerkskammer, Ulrich Wiegand, und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände (UVB), Alexander Schirp –, dass die gemeinsame Ausbildungskampagne fortgesetzt und intensiviert werden müsse. Vor allem gelte es, Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen des Berufslebens vorzubereiten und systematische Orientierung zu bieten. Ein wichtiger Schritt sei hierfür auch die neue Meta-Suchmaschine [www.ausbildung.berlin](http://www.ausbildung.berlin), in der freie Stellen aus der Region Berlin-Brandenburg systematisch per Suchfunktion angezeigt werden.

## Ausbildungsbereitschaft im Handwerk weiterhin hoch

Um potentielle Nachwuchskräfte dort abzuholen und anzusprechen, wo sie sind, war die Handwerkskammer auch in diesem Jahr wieder berlinweit mit ihrem Karrieremobil unterwegs. Wiegand betonte, dass ein Studium nicht immer der einzige Weg sein muss: Eine duale Ausbildung im Handwerk sei ebenfalls sehr zukunfts-trächtig. „Meine Botschaft an die jungen Menschen: Lassen Sie sich beraten und entscheiden Sie sich heute für eine duale Ausbildung“, so Wiegand.



**Buderus**

Heizsysteme mit Zukunft.

# Zukunftssichere Energie für Immobilien.

## **Effiziente Systemlösungen.**

Auch in der Wohnungswirtschaft wird im Bereich der Heiztechnik großer Wert auf eine effiziente Energienutzung gelegt. Hauseigentümer wollen Qualitätsprodukte, die auch die Umwelt schonen, und Mieter möchten die Haushaltskasse nicht unnötig belasten. Buderus wird beiden Ansprüchen gerecht: mit Produkten und Systemen, die wenig verlangen, aber viel leisten. Erfahren Sie mehr unter [www.buderus.de](http://www.buderus.de)



PRÄSIDENTIN CAROLA ZARTH BEI DER 153. VOLLVERSAMMLUNG

# „... Senat darauf hinweisen, wo dem Handwerk der Schuh drückt.“

---





## Tip

Informieren Sie sich unter [www.hwk-berlin.de/botschaften](http://www.hwk-berlin.de/botschaften) über die Forderungen des Handwerk gegenüber der zukünftigen Landesregierung



Seit Beginn der Coronapandemie war es die erste Zusammenkunft der Vollversammlungsmitglieder der Handwerkskammer Berlin in Präsenzform an diesem 17. November. „Endlich wieder live und in Farbe und nicht in kleinen viereckigen Kästchen“, mit diesen Worten eröffnete Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin, diese besondere 153. Vollversammlung – wissend, dass Begriffe wie Inzidenzen, Hospitalisierungsrate und Impfquote weiterhin den Alltag dominieren werden.

Rückblickend sei das Berliner Handwerk unterm Strich relativ gut durch die Krise gekommen, betonte Carola Zarth. Durch das Prädikat „systemrelevant“ konnten die meisten Betriebe unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln weiterarbeiten. „Natürlich vergesse ich hier nicht, die Friseursalons und Kosmetikstudios oder die Zulieferer der Veranstaltungsbranche und des Hotel- und Gaststättengewerbes, die unter den verordneten Schließungen erhebliche Umsatzeinbußen hinnehmen mussten, sowie die Gesundheitshandwerke, die sich ganz besonderen Herausforderungen und Beschränkungen gegenübersehen.“ Und noch seien nicht alle Folgen der Krise überwunden. Lieferengpässe, steigende Preise und fehlende Fachkräfte gingen auch am Berliner Handwerk nicht spurlos vorbei, sagte die Präsidentin.

Carola Zarth kündigte an, die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen rot-grün-roten Senat fortsetzen zu wollen. Allerdings sei es auch Teil ihrer Jobbeschreibung, den Senat immer wieder darauf hinzuweisen, wo dem Berliner Handwerk der Schuh drückt. Dabei nahm sie Bezug auf die Botschaften des Berliner Handwerks, die einzelne der mitverhandelnden Parteien bereits zu Beginn der Koalitionsverhandlungen mit einfließen lassen wollten.

Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Carola Zarth, Präsidentin, und Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin

## Nachgefragt:

**Frau Zarth, welches sind die wichtigsten Arbeitsfelder, die Sie als Präsidentin in der neuen Legislaturperiode des Berliner Senats anpacken wollen?**

**Carola Zarth:**

„Unsere lokale Verbundenheit ist ein Teil unseres nachhaltigen Geschäftsmodells, genauso wie unsere Fähigkeit, uns immer wieder auf neue Bedingungen einzustellen. Um die Leistungsfähigkeit des Berliner Handwerks als wichtigen Wirtschaftszweig der Stadt zu stärken, braucht es die Schaffung und Sicherstellung von wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, unter denen wir uns weiterhin positiv entwickeln können.“

Jeder spricht von den Folgen des Klimawandels. Folgerichtig hat die Politik entschieden, dass Wirtschaft und Gesellschaft klimaneutral werden müssen, um das Schlimmste zu verhindern. Berlin soll das bis 2050 schaffen. Um diese Mammutaufgabe in den nächsten Jahren zu stemmen, muss die energetische Sanierung vorangetrieben werden. Hier ist insbesondere der neue Senat gefordert – nicht zuletzt als öffentlicher Auftraggeber. Dafür benötigt das Berliner Handwerk Arbeitskräfte, die zu qualifizierten Fachkräften ausgebildet werden können.

Damit bin ich bei Punkt 2: Das Bewusstsein für die Ausbildung im Handwerk muss weiter gestärkt werden. Mit Blick auf die aktuellen Ausbildungszahlen scheint das unablässige und manchmal auch kleinteilige Appellieren an junge Menschen ganz langsam

Fortsetzung auf Seite 12

„Das Bewusstsein für die Ausbildung im Handwerk muss weiter gestärkt werden.“

Fortsetzung von Seite 11

Wirkung zu zeigen. Im November lag die Zahl der insgesamt neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge weit über der des Vorjahrs und erreichte schon wieder fast das Niveau von 2019. Kurz: Wir müssen die jungen Leute dort erreichen und ansprechen, wo sie sich in ihrer Freizeit aufhalten. Mit unserem Karrieremobil zur Berufsberatung auf öffentlichen Plätzen und in Einkaufszentren haben wir hier einen guten ersten Schritt gemacht, den wir in den nächsten Jahren noch deutlich ausbauen wollen.

Aber auch in unserer Zusammenarbeit mit den Oberschulen dürfen wir nicht nachlassen. Wir müssen unsere Kooperationen weiterentwickeln, damit Schülerinnen und Schü-

ler die Ausbildung in Werkstätten oder direkt auf Baustellen durch praxisnahe Formate in Schulen nähergebracht werden.

Waren Sie in letzter Zeit eigentlich mal in einer Berliner Schule? Deshalb ist das Thema Schulsanierungen Punkt 3 auf meiner Agenda, den ich in Zukunft bei jedem Treffen mit den neuen Bezirks- und Senatsvertretern ansprechen werde. Leider haben die Bezirke die Corona-bedingten Schulschließungen in den letzten ein- und einhalb Jahren nicht konsequent dazu genutzt, den Sanierungsstau zu lösen. Über die zum Teil antiquierte Ausstattung an Möbeln, Lehrmaterialien oder IT möchte ich erst gar nicht sprechen. Hier ist klarer Handlungsbedarf und ich werde immer wieder den Finger in die Wunde legen."



Fotos (6): Konstantin Gastmann

**Fachkräftesicherung, Ausbildung und Schulsanierungen sind die Top-Drei-Themen, die Kammerpräsidentin Carola Zarth auch zukünftig voranbringen will.**

**HANS PETER WOLLSEIFER:**

## „Führung ist dringend erforderlich“

„Wer Aufbruch und Modernisierung will, kommt am Handwerk nicht vorbei!“ Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des deutschen Handwerks, schwor die Vollversammlungsmitglieder der Handwerkskammer Berlin in seiner Gastrede am 17. November 2021 auf zukünftige technologische Entwicklungen ein. Statt der vielzitierten Ausstiegsszenarien wünsche er sich einen Einstieg in ein Zukunftsprogramm. Dazu seien alle gleichermaßen gefordert: Politik, Gesellschaft und das Handwerk. „Denn was sind E-Au-

tos wert, wenn es keine Ladesäulen gibt? Welchen Wert haben Solarplatten, wenn Fachleute fehlen, die sie installieren? Und was bleibt von den Konzepten zum altersgerechten Wohnen, wenn es keinen gibt, der alles einbaut?“

### Echte Gleichwertigkeit bei der Bildung

Er sei sehr stolz darauf, was die Betriebe bei der Ausbildung geleistet hätten. Hier forderte er eine „echte Gleichwertigkeit“ zwischen beruflicher und akademischer

Bildung. Leider sei dies immer noch nicht gesetzlich festgeschrieben. Auch das absurde hohe Maß an Bürokratie, das alles bis ins Detail regelt, sei eine unnötige Belastung für die Betriebe, die es einzudämmen gelte, „damit Menschen wirtschaften könnten“. In Bezug auf die Pandemie mahnte der ZDH-Präsident: „Die Politik muss Verantwortung übernehmen und die gesetzlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um sich der 4. Coronawelle entgegenzustellen. Führung ist ganz dringend erforderlich.“



Gastredner der diesjährigen Vollversammlung war ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer



Viel Luft nach oben und genügend Abstand: Die Vollversammlung tagte erstmals wieder in Präsenz.



## VOLLVERSAMMLUNG:

## Folgende Personen wurden zugewählt



MARKUS STRAUBE

Viele kennen ihn als Obermeister der Maler- und Lackiererinng Berlin (2005 bis 2014). Erst im September wurde er erneut in dieses Ehrenamt gewählt. Markus Straube war bereits von 2009 bis 2014 Mitglied der Vollversammlung und parallel dazu auch Präsident des europäischen Verbandes der Malereibetriebe UNIEP. Er studierte Betriebswirtschaft, erlernte den Maler- und Lackiererberuf und legte die Meisterprüfung ab. Den Familienbetrieb Straube & Sohn leitet er seit 21 Jahren.

NADINE ANDRES-  
WASCHULEWSKI

Die selbstständige Meisterin im Kosmetiker-Handwerk hat ihr Unternehmen 2015 in Berlin-Prenzlauer Berg gegründet. Sie engagiert sich auch im Landesverband der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) und setzt sich nicht erst seit Corona dafür ein, der Branche mehr Gehör zu verschaffen. Berufliche Erfahrungen sammelte Nadine Andres-Waschulewski u. a. in verschiedenen europäischen Hotels, deren Spa-Bereiche sie leitete. 2020 legte sie die Meisterprüfung ab.



BURKHARD BILDТ

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet Burkard Bildt als Gewerkschaftssekretär in der Verwaltungsstelle Berlin. Er ist Ansprechpartner für Betriebe aus der Automobilindustrie und dem Handwerk. Neben seinem Schwerpunktthema Arbeitssicherheit betreut er auch Schwerbehinderte in der Berliner IG Metall. Der gelernte Mess-, Steuerungs- und Regelungstechniker war bereits von 2009 bis 2014 zugewähltes Mitglied der Vollversammlung und vertritt die Arbeitnehmerseite.

gründen MIT DER IBB

## Für Ideen, die rund laufen

Sie suchen die passende finanzielle Förderung für Ihre Geschäftsidee? Wir haben sie. Kompetent, zuverlässig und mit dem Ziel, Ihrer Unternehmensgründung zum nachhaltigen Erfolg zu verhelfen. Sprechen Sie mit uns! Hotline Wirtschaftsförderung: 030 / 2125-4747

[ibb.de/gruenden](https://ibb.de/gruenden)




# Lieferengpässe, steigende Preise und fehlende Fachkräfte machen Sorgen

**Die konjunkturelle Dynamik Berlins hat im Herbst an Fahrt gewonnen. Viele Branchen sind auf Erholungskurs, der Anschluss an das Vorkrisen-Niveau verläuft dabei unterschiedlich schnell. Noch sind nicht alle Folgen der Krise überwunden. Dies gilt vor allem für die Veranstaltungs- und Beherbergungsbranche.**

Das ist das Ergebnis der gemeinsamen Konjunkturmfrage von Handwerkskammer und IHK Berlin unter Berliner Unternehmen und Handwerksbetrieben. Lieferengpässe, steigende Preise und fehlende Fachkräfte bremsen jedoch eine noch schnellere wirtschaftliche Erholung.

## Dynamik auf dem Arbeitsmarkt steigt

Der Geschäftsklimaindex erholt sich zum dritten Mal in Folge und steigt auf 125 Punkte. Damit liegt er zwar unter den Höchstwerten der Vor-Corona-Zeit, aber deutlich über dem Wert im Herbst 2020 (106 Punkte). Bei den Investitionsaktivitäten liegt der Wert mit 37 Punkten sogar über dem von 2019, also vor Beginn der Krise. Besonders optimistisch blickt die Digitalwirtschaft in die

Zukunft. Auch die Dynamik auf dem Arbeitsmarkt steigt weiter. Die Unternehmen wollen verstärkt einstellen, haben aber zunehmend Schwierigkeiten, Mitarbeiter zu finden. Der wachsende Mangel an Fachkräften droht deshalb die wirtschaftliche Erholung zu bremsen. Mehr als 52 Prozent der Unternehmen sehen hierin eine Gefahr für ihre Geschäftsentwicklung.

## Geschäfte laufen besser als noch im Frühjahr erwartet

Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, hob hervor, dass Handwerkerinnen und Handwerker wieder positiver in die Zukunft sehen: „Nach wochenlangem Stillstand in einigen Betrieben durch Corona geht es Schritt für Schritt aufwärts. Die Geschäfte laufen aktuell sehr viel besser, als von den Betrieben noch im Frühjahr dieses Jahres erwartet wurde. 86 Prozent der Handwerksbetriebe sind zufrieden oder bewerten ihre aktuelle Lage als gut. Auch deswegen sucht das Handwerk in Berlin Personal: Jeder dritte Handwerksbetrieb will Beschäftigung aufbauen! Der Optimismus wäre sicherlich noch größer, gäbe es nicht Engpässe bei der Materialbeschaffung und Probleme in den Lieferketten.“



„Die Krisen der Vergangenheit zeigen: Das Berliner Handwerk kann Krise und hält die Stadt am Laufen.“

Jürgen Wittke

Steigende Rohstoff- und Energiepreise gehen auch am Berliner Handwerk nicht spurlos vorbei. Letztlich bleibt der positive Blick nach vorn.“

Zunehmend machen sich auch weitere Folgeeffekte der Krise bemerkbar. So führen ungeplante Ersparnisse aus der Krisenzeit zu einer erhöhten privaten Nachfrage, gleichzeitig waren Produktionskapazitäten noch nicht wieder vollständig verfügbar.

Jan Eder, Hauptgeschäftsführer der IHK Berlin: „Die gute Nachricht ist: Die Erholungstendenzen setzen sich fort. Die Ergebnisse zeigen aber auch, dass wirtschaftliches Wachstum kein Selbstläufer wird. Die Politik muss einen klaren Fokus auf die Wirtschaft setzen: Es darf keinen weiteren Lockdown für Geimpfte und Genesene geben, weitere finanzielle oder bürokratische Belastungen



Foto: Christian Kruppa

Die Hauptgeschäftsführer beider Kammern stellten den gemeinsamen Konjunkturbericht vor: Jürgen Wittke (Handwerkskammer, re.) und Jan Eder (IHK)

müssen ausbleiben und die Verwaltung gehört endlich auf moderne und funktionierende Füße gestellt. Nicht zuletzt fordern wir die Landesregierungen auf, sich für eine länderübergreifende Fachkräftestrategie Berlin-Brandenburg einzusetzen.“ Ein Schwerpunkt sollte Nachwuchsqualifizierung sein, damit Betriebe und Jugendliche besser zur dualen Ausbildung zusammenfinden, so Eder.

Vollständiger Konjunkturbericht:  
[www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de)

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

## Unser Service für Arbeitgeber: Klare Versprechen. Wertvolle Leistungen.

### Unmittelbare Erreichbarkeit

Die BA bietet Ihnen ein umfangreiches Spektrum an professionellen Dienstleistungen auf kurzen Wegen. Sie erreichen unseren Arbeitgeber-Service persönlich, telefonisch unter der Servicrufnummer für Arbeitgeber 0800 4 5555 20 (gebührenfrei) oder per eService unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de). Wir reagieren auf Ihr Anliegen bundesweit innerhalb von 48 Stunden.

### Individuelle Beratung

Gemeinsam mit Ihnen stellen wir auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Dienstleistungsangebote zusammen und beraten Sie zu Fragen rund um das Thema Personal.

### Finanzielle Unterstützung

Wir können Sie z.B. bei der Einstellung oder Qualifizierung finanziell unterstützen. Gern informieren wir Sie über die verschiedenen Möglichkeiten.

**Servicrufnummer für Arbeitgeber**  
**0800 4 5555 20** (gebührenfrei)



**Bundesagentur für Arbeit**  
bringt weiter.

# Wir sind Ihre Interessensv

Der Berliner Senat und das Handwerk haben gemeinsam mit dem Aktionsprogramm Handwerk 28 Maßnahmen entwickelt, die Berliner Handwerksbetriebe bei ihrer Geschäftstätigkeit unterstützen und das wirtschaftspolitische Umfeld verbessern. Wir vertreten Handwerk – damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.



Die beschlossenen Maßnahmen sollen gemeinsam im Zeitraum von 2021 bis 2023 umgesetzt werden. Hiermit wird Handwerksbetrieben ein wirtschaftspolitisches Umfeld bereitet, das sie bei ihrer Geschäftstätigkeit – beim Machen – fördert und unterstützt.

## Handwerk befördert Innovationen

Betriebe des Berliner Handwerks erhalten eine praxisorientierte Vermittlung von Basiswissen zur Digitalisierung und zur IT-Sicherheit. Das geplante InnovationsZentrum Handwerk (IZH) soll ein Ort des Austausches zu aktuellen Innovationen und digitalen Trends im Handwerk werden. Hier werden sich zukünftig Betriebe mit Industrie, Start-ups, Hochschulen und Forschungseinrichtungen analog und virtuell vernetzen.



## Handwerk schafft Nachhaltigkeit

Wichtige Ziele sind die Förderung von E-Mobilität und Ladeinfrastruktur. Des Weiteren soll für Betriebe eine beschleunigte Annahme von Wertstoffen zum Recycling ausgehandelt werden. Ein weiteres großes Thema nimmt die Energiewende ein. Hier plant die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) eine Studie zur Umsetzung des Masterplans Solarcity.

Professionelle Reparatur ist nachhaltiger als etwas zu entsorgen und neu zu kaufen. Mit dem Aufbau eines Netzwerks von Reparaturbetrieben soll die Produktlebensdauer verlängert werden. Außerdem soll die Kompetenz der Berliner Betriebe im Holzbau gestärkt werden, denn Bauen mit Holz erlebt in Berlin aktuell einen erheblichen Aufschwung.



## Handwerk entwickelt Zukunft

Eine erfolgreiche Berufsorientierung ist die Grundlage für zukünftige Fachkräfte – und muss bereits frühzeitig beginnen. Berliner Schulpate vermittelt hierbei schon Grundschulkindern durch kindgerechte Vorstellung von Berufen einen Einblick in die Arbeitswelt. Ältere Schülerinnen und Schüler sollen niedrigschwellig an handwerkliche Tätigkeiten herangeführt werden, z. B. durch schulische Werkstätten und verstärkte Schulung des Lehrpersonals in diese Richtung. Auch soll das Duale Studium im



# ertretung fürs Handwerk

Handwerk nach Bedarf der Betriebe weiterentwickelt werden. Dazu wird es eine Erhebung unter Beteiligung des Handwerks geben.

## Handwerk lebt Chancengleichheit

Eine offene Unternehmenskultur stärkt die Fachkräftebindung. Dazu sollen das Gütesiegel und der dahinterliegende Beratungsprozess „Chancengleichheit im Handwerk“ entwickelt werden. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie soll durch verbesserte Maßnahmen zur Kinderbetreuung, beispielsweise in den Randzeiten, gestärkt werden. Insbesondere für Unternehmerinnen im Handwerk sind Informations- und Vernetzungsangebote wichtig, die weiter ausgebaut werden sollen. Mit zukünftigen Workshops erhalten speziell junge Gesellinnen, Meisterinnen, Facharbeiterinnen und Gründerinnen im Handwerk die Chance, sich weiterzubilden, ihr Selbstbild zu stärken und ihre berufliche Vernetzung zu fördern.

## Handwerk schafft Werte

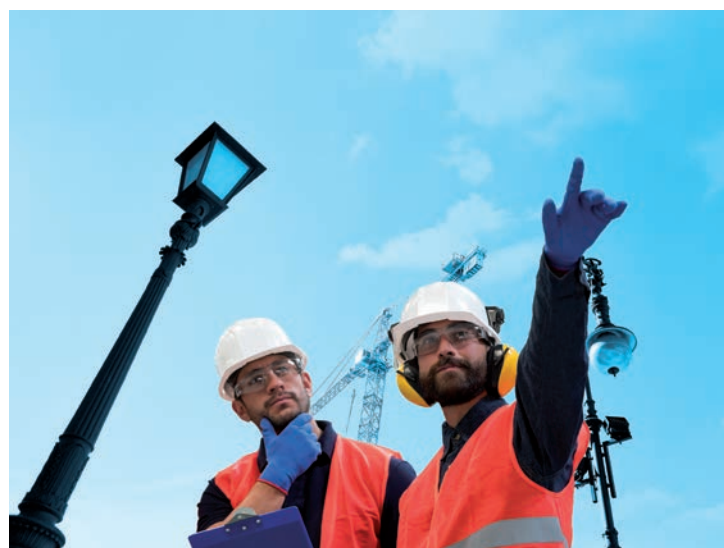
Eine Stadt wie Berlin braucht ein starkes, innovatives und nachhaltiges Handwerk. Daher fördert der Berliner Senat das Handwerk mit dem Aktionsprogramm. Ziel ist es, gemeinsam die wirtschaftliche Bedeutung und den Nutzen des Handwerks für Berlin zu verdeutlichen und somit gleichzeitig dessen Attraktivität für Nachwuchskräfte im Handwerk zu steigern. Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung des Kunsthandwerks mit seinen gestaltenden und werterhaltenden Arbeiten.

## Handwerk arbeitet an und in der Stadt

Die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen der Bezirke sind mitunter überaus langwierig. Deshalb wurde im Aktionsprogramm vereinbart, Genehmigungs- und Anordnungsverfahren zu beschleunigen, die E-Vergabe zu vereinfachen und zu stärken sowie die Entwicklung von Gewerbestandorten zu unterstützen.

Das gesamte Aktionsprogramm können Sie hier nachlesen:

[www.hwk-berlin.de/aktionsprogramm](http://www.hwk-berlin.de/aktionsprogramm)



# Solarüberschuss für den Winter speichern

Die Suche nach den innovativsten Unternehmen der Region ist für 2021 beendet. Der Innovationspreis Berlin Brandenburg wurde am 26. November verliehen. Einer der sechs Preisträger: die HPS Home Power Solutions GmbH.

Die beiden Gründer und Geschäftsführer von HPS, Zeyad Abul-Ella und Dr. Henrik Colell, konnten die Jury mit einem hochaktuellen Thema überzeugen: mit picea, dem weltweit ersten marktreifen Produkt, das eine ganzjährige CO<sub>2</sub>-freie und unabhängige Stromversorgung für Einfamilienhäuser ermöglicht.

Mit der Idee, Solarüberschuss aus dem Sommer für den Verbrauch im Winter mithilfe von Wasserstoff zu speichern und damit den Haushaltsstrombedarf zu decken, beschäftigen sie sich schon länger. Im Zusammenhang mit der aktuellen Klimakrise ist sie aktueller denn je. „Nur gemeinsam können wir die Herausforderung des Klimawandels bewältigen. Daher haben wir mit picea eine Lösung entwickelt, die zukünftig Millionen von Menschen die Möglichkeit eröffnet, sich selbstbestimmt mit regenerativer Energie zu versorgen und einen persönlichen Beitrag zum Schutz unseres Planeten zu leisten“, erklärt Abul-Ella. Er und Colell gründeten 2014 die HPS. Seit Mai 2021 ist



Foto: Markus Schwarze

Die Qualitätssicherung überprüft alle Verbindungen, bevor die picea in die Auslieferung geht.

das zukunftsweisende Unternehmen auch mit dem Elektrotechniker-Handwerk bei der Handwerkskammer angesiedelt. Das Unternehmen wächst schnell, aktuell beschäftigt es 130 Mitarbeitende, Tendenz steigend. Mit picea kann nicht nur die ganzjährige CO<sub>2</sub>-freie und unabhängige Stromversorgung für Einfamilienhäuser ermöglicht, sondern auch die Abwärme zum Heizen genutzt werden. Picea ist Stromspeicher, Heizungsunterstützung und Wohnraumbelüftung in einem kompakten Produkt und beinhaltet Komponenten wie Batterien, Brennstoffzelle und Elektrolyseur. Ziel ist es, die Kosten in Zukunft weiter zu senken, um das Produkt noch mehr Haushalten zugänglich zu machen.

## Innovationspreis Berlin Brandenburg

Der Innovationspreis wurde in diesem Jahr zum 30. Mal an Unternehmen verliehen, die durch besondere innovative Ideen und deren erfolgreiche Umsetzung auf sich aufmerksam gemacht haben. 168 Unternehmen haben ihre Bewerbung in diesem Jahr eingereicht. Sechs von ihnen hat die Jury ausgezeichnet.

[www.homepowersolutions.de](http://www.homepowersolutions.de)

[www.innovationspreis.de](http://www.innovationspreis.de)

Text: Marijke Lass

Die Handwerkskammer Berlin bietet mit den Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT und Digi-BIT) kostenfreie Beratung für Mitgliedsbetriebe. Diese ergänzen das Beratungsangebot der kaufmännischen und technischen Betriebsberatung um die Themenfelder Digitalisierung, Innovation und Technologie.

Kerstin Wiktor und Dr. Jost-Peter Kania beraten zu folgenden Themen:

- digitale oder technologische Lösungen für Büro, Werkstatt oder Baustelle

- Partnern für Forschung und Entwicklung aus Hochschulen, Universitäten oder Forschungsinstituten
- Fördermöglichkeiten für Innovationsprojekte
- Schutzrechtsstrategien

Sie unterstützen Sie außerdem bei der Teilnahme an Innovationswettbewerben oder Handwerksmessen.

### Übrigens:

Die Betriebsberatung bietet Veranstaltungen zu verschiedenen aktuellen und Zukunftsthemen. Welches Thema interessiert



Sie und Ihr Gewerk besonders oder wozu sollten wir informieren?

Geben Sie uns Bescheid. Wir kümmern uns. Betriebsberatung@hwk-berlin.de, Stichwort: Themenvorschlag Veranstaltung



Einschalten auf  
UKW und DAB+



# SCHLAGER RADIO

*Hör auf Dein Herz!*



im Radio



über Kabel



über Satellit



auf SchlagerRadio.de



per App



über Smart Speaker

# Kollege Roboter

## WIE MENSCH UND ROBOTER AUCH IM HANDWERK ZUSAMMENARBEITEN

**Haben Sie immer mehr Aufträge abzuarbeiten, aber immer weniger Mitarbeitende, die das erledigen können? Dann sollten Sie ihre nächsten kleinen oder größeren Digitalisierungsschritte ins Auge fassen – und unsere kostenfreie, individuelle Beratung nutzen.**

In produzierenden Gewerken könnten beispielsweise kollaborierende Roboter, sogenannte Cobots, anspruchsvolle Tätigkeiten übernehmen und damit ihre Fachkräfte sinnvoll entlasten. Besonders geeignet sind die handlichen Leichtbauroboter für das Handwerk in der Metall- und Holzbearbeitung oder im Modellbau. Selbst beim Portionieren des Brotteigs unterstützen sie.

### Ohne Programmierkenntnisse

Cobots ahmen Bewegungsabläufe des menschlichen Arms exakt nach und arbeiten Routinen ab, ohne zu ermüden. Sie bestücken Maschinen, verkleben Einzelteile, bohren, fräsen, polieren oder schweißen. Sie transportieren und sortieren Waren oder Werkstücke, sind sogar für die Qualitätsprüfung zuständig und gewährleisten eine zukunftssichere Produktion in gleich-

bleibend hoher Qualität. Roboter und Cobots werden heute bedienerfreundlich angelernt. Dabei bewegt man den Roboterarm manuell zu den einzelnen Verfahrenspunkten, die auf dem Touchpanel (Tablet, siehe Foto) gespeichert werden. So lassen sich schnell komplexe Bewegungen des vielgliedrigen Roboterarms und seiner unterschiedlichen Greifer festlegen. Programmierkenntnisse sind nicht mehr erforderlich.

### Vorteil: flexibel einsetzbar

Verschiedene Sensoren bremsen den Cobot, wenn sich jemand nähert. Bei Berührungen stoppt er, ohne Schaden anzurichten. Dieser virtuell festgelegte Schutzbereich erspart große Käfige. Beim Werkzeugtausch am Roboterarm – ob manuell oder mit automatischem Werkzeugwechsler – erkennt das System neue Werkzeuge, so gelingt die Umstellung auf neue Anwendungen schnell. Wichtigster Vorteil ist der flexible Einsatz: Qualifizierten Fachkräften bleibt mit kollaborierenden Robotern wesentlich mehr Zeit für anspruchsvolle und wertschöpfende Tätigkeiten.

**Dr. Jost-Peter Kania**

## COBOTS LIVE TESTEN

Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Mensch und Roboter bereits existieren, zeigt die Veranstaltung „Kollege Roboter Berlin“ mit eindrucksvollen Live-Demonstrationen. Sie ist für das kommende Jahr geplant, den genauen Termin teilen wir rechtzeitig mit. Rund 15 Cobot- und Roboter-Anbieter werden ihre Produkte vorstellen und Fragen beantworten, es gibt Einstiegs- und Fachvorträge. Auch die Verlage Hütig und moderne industrie informieren über den Stand der Technik bei Kleinrobotern. Interessierte können sich bereits anmelden bei:

*Dr.-Ing. Jost-Peter Kania,  
Beauftragter für Innovation und  
Technologie (BIT/Digi-BIT),  
Telefon: (030) 2 59 03 – 444,  
E-Mail: kania@hwk-berlin.de  
Infos: [www.kollegroboter.de](http://www.kollegroboter.de)*



Foto: BLEND3 Frank Grätz



# Angriff aus dem Internet!

PER MAUSKLICK ZUM SECURITY-TRAINING



Foto: S. Breu

**Cyberkriminalität hat sich zu einer hoch spezialisierten Branche entwickelt. Die Frage ist nicht ob, sondern wann es ein Unternehmen trifft, sagen Experten. Und zwar Unternehmen jeder Größe. Aber Sie können vorbereitet sein – und dafür im Lernlabor Cybersicherheit trainieren.**

Der große Raum ist multimedial bestens ausgerüstet: Vier Beamer hängen unter der Decke, vier große LED-Bildschirme an den Wänden. „Damit machen wir beispielsweise einen Hackerangriff erlebbar“, erklärt Sebastian Breu, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter für IT-Sicherheit an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Berlin). Er schult Menschen, die auf einen Angriff aus dem Internet nicht vorbereitet sind. „Wir zeigen, was passiert: Der Bildschirm friert ein, dann erscheint meist die Geldforderung der Erpresser“, beschreibt Breu. Wie dann reagieren? „Ruhe bewahren, Beweise sichern“, rät er. „Und das betroffene Gerät direkt vom Netzwerk isolieren.“

## Türen sind verriegelt, Maschinen stehen still

Sebastian Breu und seine Kollegen haben das Training aufgebaut wie ein virtuelles Escape-Room-Spiel. Sie simulieren im Lernlabor auch andere Bedrohungen: Es wird plötzlich dunkel, Stromausfall. Sturm heult auf. Die Bildschirme zeigen, dass draußen ein Unwetter tobt. Alle Türen sind verriegelt, Maschinen stehen still – ein Blackout-Szenario, nennen es die Experten. Ist die IT-Technik

in Ihrem Betrieb auf eine Unwetterkatastrophe vorbereitet? Was geschieht, wenn Sie ein Gebäude nicht mehr betreten oder verlassen können? Es geht um die Möglichkeit, von außen sicher auf interne Server zuzugreifen. Für diese Probleme zeigen die Projektmitarbeiter Lösungen auf und unterstützen Betriebe bei der praktischen Umsetzung. Sie haben verschiedene Kurse, Videos und Webinare entwickelt, die auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen eingehen. Initiiert von Fraunhofer Fokus und der HTW Berlin, soll das Leuchtturmprojekt die Aufmerksamkeit auf das Thema IT-Sicherheit lenken. Zu wenig Schutz birgt hohe Risiken und kann teuer werden. Auch Polizei und Feuerwehr bilden sich in diesem Lernlabor weiter.

## Schulungen ins Internet verlegt

„Das Training vermittelt mehr als reines Wissen. Neues wird direkt angewendet und in geschützter Umgebung ausprobiert“, sagt Breu. Unternehmer\*innen können für sich selbst oder Mitarbeitende u. a. einen zweistündigen E-Learning-Kurs (ab 50 Euro/Person), einen Tageskurs oder Workshop in der HTW Berlin buchen. „Die Pandemie zwingt uns, alle Schulungen auch ins Internet zu verlegen“, so der Sicherheitsexperte. Teilnehmende können sich per Mausclick im Lernlabor umsehen und spielerisch IT-Sicherheit trainieren.

WO

Infos: [www.fokus.fraunhofer.de](http://www.fokus.fraunhofer.de)



**Possling GmbH & Co. KG**  
Haarlemer Straße 57  
12359 Berlin (Britz)  
Tel. (0 30) 6 00 91-0

Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.30 – 20.00 Uhr · Sa 8.00 – 18.00 Uhr  
Ausreichend Parkplätze an allen Standorten

**Standort Charlottenburg**  
Friedrich-Olbricht-Damm 65  
13627 Berlin  
Tel. (0 30) 4 22 86-0

**Standort Mahlsdorf**  
Landsberger Straße 9  
12623 Berlin  
Tel. (0 30) 5 65 80-0

## Wirklich alles zum Bauen!

**Gute Beratung inklusive!**

**Holz zum Bauen · Holz zum Wohnen · Holz im Garten**  
**Türen und Fenster · Baustoffe · Eisenwaren und Beschläge**  
**Fliesen und Sanitär · Farbe und Elektro · Werkzeug**  
**Zuschnitt · Lieferservice**

**3x in Berlin!**

**Holz Possling**  
**Wirklich alles zum Bauen**

info@possling.de  
possling.de

# Förderregeln der Verbundausbildung erweitert

Grafik: Adobe Stock/Fiedels



Service wird bei uns großgeschrieben. Kennen Sie schon die vielen kostenfreien Dienstleistungen und Beratungsangebote der Handwerkskammer Berlin? Wir zeigen, wie Ihnen das nützen kann. Diesmal:

## Verbundausbildung

**Betriebliche Ausbildungsplätze werden stärker gefördert. Berlin hat die Verwaltungsvorschriften geändert und der Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation angepasst. Vor allem die Verbundausbildung wurde gestärkt.**

„Gestrichen ist beispielsweise die Regelung, wonach bei der Verbundausbildung die Partner ihren Sitz im Land Berlin haben müssen. Jetzt können Betriebe auch gemeinsam mit Partnern außerhalb Berlins ausbilden“, erklärt Norman Popp, bei der Handwerkskammer verantwortlich für die Förderung der Berufsausbildung in Berlin (FBB).

Bei der Prüfungsvorbereitung gelten erleichterte Regeln, sie wurden an die prak-

tischen Gegebenheiten angepasst. Die Prüfungsvorbereitung erfasst nun auch die gestreckte Abschluss- bzw. Gesellenprüfung. Zudem wurde die Frist für die Prüfungsvorbereitung ausgedehnt: von zwei Monaten auf sechs Monate vor Beginn der praktischen Prüfung. „Nicht mehr zweckmäßige Regeln fallen künftig weg und die elektronische Antragstellung ist zugelassen“, so Norman Popp.

Die Handwerkskammer berät ihre Mitgliedsbetriebe kostenfrei zu allen Fragen der Ausbildung, zu Förderprogrammen und Zuschüssen des Landes Berlin. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an:

[ffb@hwk-berlin.de](mailto:ffb@hwk-berlin.de)

Infos: [www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de)

**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

# Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt  
Mediadaten  
anfordern!**

(030) 43 777 82-0 oder  
[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)





Handwerkskammer  
Berlin

# Unsere Zukunftsthemen 2022

Trends erkennen – Strategien entwickeln



# Zukunftsthemen 2022

Nach über eineinhalb Jahren im Coronamodus hoffen wir darauf, dass die Pandemie bald überwunden sein wird. Zwar haben noch nicht alle Gewerke das Vorkrisenniveau wieder erreicht, jedoch nimmt die Berliner Wirtschaft Fahrt auf, was optimistisch stimmt. Lockdowns und Kontaktbeschränkungen haben unsere Betriebe und die Handwerkskammer Berlin vor nie da gewesene Herausforderungen gestellt:

*Wie können Kundschaft, Mitglieder oder Schulabgänger\*innen erreicht werden, wenn der persönliche Kontakt eingeschränkt ist? Unsere Antwort darauf: neue Online-Formate, digitale Kommunikationskanäle, soziale Medien und nicht zuletzt unser Karrieremobil. All diese in der Not geborenen Ansätze haben sich bewährt, weshalb wir sie zukünftig verstetigen und auch weiterentwickeln möchten.*

*Mit Blick auf den demografischen Wandel, die um sich greifende Digitalisierung ganzer Lebensbereiche sowie notwendige Anpassungen an sich ändernde Rahmenbedingungen ergeben sich folgende Schwerpunkte für das Jahr 2022:*

## Berufliche Bildung stärken



“ Zukünftig soll das Karrieremobil in allen Berliner Bezirken zum Einsatz kommen.”

Mit dem Karrieremobil konnten trotz eingeschränkter Kontaktmöglichkeiten junge Menschen über eine Karriere im Handwerk informiert, zu einzelnen Berufen beraten und freie Stellen vermittelt werden. Zukünftig soll das Karrieremobil in allen Berliner Bezirken zum Einsatz kommen. Neben allgemeinbildenden Schulen werden auch Orte mit hohem Personenaufkommen – zum Beispiel Einkaufszentren – angefahren.

Unter dem Label „Azubi Akademie“ macht die Handwerkskammer Auszubildenden verschiedene Angebote, um Defizite abzufedern, die aus geschlossenen Bildungseinrichtungen während der Lockdowns resultieren. So gibt es neben Nachhilfekursen in Mathematik oder Sozialkunde weitere Angebote zur Alltags- und Berufsbewältigung. Bedarf besteht auch an einem neuen Landeskonzept für die Berufs- und Studienorientierung, für das wir uns mit Blick auf die Auswirkungen der Coronapandemie gezielt einsetzen werden.



# Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt vorantreiben

Das Ehrenamt ist die tragende Säule der handwerklichen Selbstverwaltung. Ohne den Einsatz von ehrenamtlich Engagierten würde vieles im Handwerk nicht funktionieren. Jedoch fällt es uns, ebenso wie anderen gesellschaftlichen Akteuren, immer schwerer, Nachwuchs zu finden. Das gilt für neue Sachverständige sowie für Mitglieder von Prüfungsausschüssen und Gremien. Deshalb werden wir unser Engagement zur Heranführung junger Handwerkerinnen und Handwerker an das Ehrenamt weiter erhöhen. Mit vorbereitenden Schulungen auf die ehrenamtlichen Aufgaben soll der Einstieg erleichtert werden. Neben der direkten Ansprache junger Handwerkerinnen und Handwerker bei Innungen und Meisterschulen werden zukünftig auch die sozialen Medien genutzt, um das Ehrenamt bekannter zu machen und Nachwuchs zu finden.

“Das Ehrenamt ist die tragende Säule der handwerklichen Selbstverwaltung.”



Foto: Erleben

## Handwerkskammer digital

**Die Digitalisierung wurde nicht erst seit Beginn der Coronapandemie stetig weiterentwickelt.**



Foto: No system images/Stock

“In Sozialen Medien mit eigenen Infokanälen unterwegs.”

So informieren wir unsere Mitglieder verstärkt über einen regelmäßigen Newsletter per Mail, sind aber auch in den sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter und Instagram) mit eigenen Infokanälen präsent. Für unsere Kunden sind wir persönlich, telefonisch und digital erreichbar. Daran werden wir festhalten und vor allem die Möglichkeiten der digitalen Ansprache weiter ausbauen. Auch im Veranstaltungsbereich nutzen wir neue Formate und Medien, um die Zugangsmöglichkeiten für Teilnehmende zu erweitern. Aktuell führen wir eine neue Beratungssoftware ein, die es erlaubt, uns digital vorliegende betriebswirtschaftliche Zahlen zu analysieren und den Betrieben ein komplett neues Beratungsangebot anzubieten.

Im Zuge des Online-Zugangsgesetzes ist auch die Handwerkskammer dazu verpflichtet, Verwaltungsleistungen, die sie als Teil der Selbstverwaltung übernimmt, digital anzubieten. Aktuell fallen darunter rund 350 Kammerleistungen. Neben einem Kundenportal zur digitalen Kommunikation inklusive Formularen wird zeitnah der elektronische Berufsausweis für die Gesundheitshandwerke sowie ein Online-Behördenpostfach eingeführt.

# Maßnahmen des Aktionsprogramms 2021–2023 umsetzen



Zum jetzt bereits sechsten Mal wurde das Aktionsprogramm Handwerk verabschiedet, das wir gemeinsam mit den Berliner Innungen und dem Berliner Senat entwickelt haben und nun in konkreten Maßnahmen umsetzen. Bei den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutzziele ist das Handwerk der Hauptstadt ein verlässlicher Partner. Gerade vom neuen sozial-ökologisch ausgerichteten Senat erhoffen wir uns verstärkte Impulse bei der energetischen Gebäudesanierung, der e-Ladeinfrastruktur und der Beseitigung von Barrieren bei der Solarnutzung. Die Beschleunigung der Genehmigungsverfahren, die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen und der Vorrang für den Wirtschaftsverkehr sind darüber hinaus Kernpunkte, die wir mit der Senatsverwaltung vorantreiben möchten. Zur Sicherung des Fachkräftebedarfs wird mit Blick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein Modellprojekt erprobt, bei dem ein mobiler Kinderbetreuungsservice für Eltern mit besonderen Arbeitszeiten angeboten wird.

“ Bei den Themen Nachhaltigkeit und Berliner Klimaschutzziele ist das Handwerk ein verlässlicher Partner.”

Gestaltung: scottiedesign

## Handwerk innovativ

“ Mit dem Aufbau eines Innovationszentrums Handwerk wollen wir eine organisatorische und methodische Basis für marktfähige Lösungen schaffen.”

Neben digitaler Transformation und Fachkräftesicherung ist auch die Anpassung von Branchen und Betrieben an sich ändernde Rahmenbedingungen erforderlich. Hierzu bedarf es innovativer Ansätze und Lösungen, sowohl technischer, digitaler als auch branchenübergreifender Art. Zur Unterstützung unserer Mitglieder und der Innungen sollen im Rahmen des Formates Ideenwerkstatt neue Lösungen aus dem Handwerk für das Handwerk entstehen. Mit dem Aufbau eines Innovationszentrums Handwerk wollen wir die organisatorische und methodische Basis schaffen, um aus Bedarfen und Ideen die Bereitstellung marktfähiger Lösungen zu ermöglichen. Hierzu arbeiten wir eng mit den unterschiedlichen Stakeholdern des Berliner Innovationsystems (z.B. Hochschulen, Start-up-Unternehmen, u.a.) zusammen und stellen die Weichen für das Innovationszentrum Handwerk Berlin, welches schließlich ab 2024 arbeitsfähig und Teil eines künftigen bundesweiten InnovationLabs Handwerk unter Federführung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks sein wird.



Foto: AdobeStock





## Position zur Vergesellschaftung großer Wohnungsunternehmen entwickeln

---

Beim Volksentscheid zur Vergesellschaftung der Wohnungsbestände der Initiative „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ am 26. September 2021 hat sich die Mehrzahl der Wählerinnen und Wähler für die Enteignung großer Wohnungsunternehmen ausgesprochen. Damit ist der Senat gehalten, einen Beschluss zur Erarbeitung eines Gesetzent-

wurfs vorzulegen. In diesem Zusammenhang muss geklärt werden, wie das Berliner Handwerk mit diesem Umstand verfährt und diesen einordnet. Im Vorstand wird zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern eine abgestimmte Position erarbeitet und der Vollversammlung zum Beschluss vorgelegt.

## Koalitionsverhandlungen und Zusammenarbeit mit künftigem Senat

---

“Interessen des Handwerks in die laufenden Koalitionsverhandlungen einbringen.”

Auf der Grundlage der von der Vollversammlung bereits beschlossenen Botschaften des Berliner Handwerks ([www.hwk-berlin.de/botschaften](http://www.hwk-berlin.de/botschaften)) für die neue Legislaturperiode werden wir die Interessen des Handwerks in die laufenden Koalitionsverhandlungen einbringen und gegenüber dem künftigen Senat aktiv vertreten.





## Servicecenter eröffnen

“ Die Eröffnung des Servicecenters ist im ersten Quartal 2022 geplant. ”

Die Eröffnung des Servicecenters ist im ersten Quartal 2022 geplant. Es bietet Mitgliedern und Existenzgründern einen zentralen und unmittelbaren Zugang zum kompletten Beratungs- und Dienstleistungsangebot der Handwerkskammer. Beratung und Service können niedrigschwellig in Anspruch genommen werden. Gleichzeitig wird das Dienstleistungsangebot transparent nach außen beworben und vermittelt. So erhalten unsere Mitglieder einen guten Rundumblick über Angebot der Handwerkskammer Berlin und zugleich erleichterten Zugang zu unseren Serviceleistungen.



**Einpacken, auspacken und dann gemeinsam wieder anpacken.**

**Wir wünschen frohe Weihnachten und freuen uns auf die großen Aufgaben, die jetzt vor uns liegen.**

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

HANDWERK.DE

Dieses und weitere individualisierbare Weihnachtskartenmotive finden Sie unter: [www.werbeportal.handwerk.de](http://www.werbeportal.handwerk.de)



# TRISOR

Sichere Aufbewahrung für Bargeld, Edelmetalle,  
Schmuck und andere Wertsachen.

Bei Trisor können Sie unabhängig von Ihrer Hausbank ein Schließfach eröffnen. Das Unternehmen ist ein bundesweit agierender, bankenunabhängiger Anbieter und unterliegt dementsprechend auch nicht der für Banken üblichen Meldepflicht. Die vollautomatisierten Schließfachanlagen bieten Ihnen jederzeit Zugang zu Ihren Wertsachen – unabhängig von Öffnungszeiten oder der Begleitung durch einen Mitarbeiter. Vor Ort sichern Mitarbeiter des Wachschutzes den Standort 24/7 für Sie ab. Die Ausgabe Ihrer Wertsachen erfolgt in einer gesicherten Kundenkabine, die Ihnen geschützten Zugang zu Ihren Wertsachen gewährleistet. Zusätzlich sind Ihre Wertsachen wie Bargeld, Edelmetalle und Schmuck im Schließfach mit einer Grundversicherung gegen eventuelle Schadensfälle abgesichert.

## Mehr Informationen unter

trisor.de

030 568 373 005

kontakt@trisor.de



**24/7 Zugang  
& Wachschutz**



**keine bankenübliche  
Meldepflicht**



**Monatlich kündbar**



**Grundversicherung  
inklusive**

**Als Leser:in erhalten Sie 2 Monate  
mietfreie Zeit geschenkt.**

Ihr Code: **HWB2**

## Größen & Preise



Fach "S"

**€ 19.00** mtl.

23.5 x 5.2 x 36.5 cm



Fach "M"

**€ 34.90** mtl.

23.5 x 8.4 x 36.5 cm



Fach "L"

**€ 54.90** mtl.

23.5 x 18.6 x 36.5 cm



# Transparenzregister

## MELDEPFLICHTEN UND ÜBERGANGSFRISTEN FÜR EINTRAGUNGEN

**Eingetragene Personengesellschaften müssen sich auch im Transparenzregister eintragen: Seit dem 1. August 2021 gilt das Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetz Geldwäsche (TraFinG Gw).**

Die Eintragung selbst funktioniert über die Internetseite [www.transparenzregister.de](http://www.transparenzregister.de). Registrierung und Einschreibung dort sind kostenfrei, alle nötigen Schritte werden erklärt, es gibt auch Anleitungsdokumente.

Wann ist ein Unternehmen registrierungs-

pflichtig? 2017 hat die EU beschlossen, ein Transparenzregister einzuführen, um damit Geldwäsche zu verhindern und zu bekämpfen. Es soll erkennbar sein, welche natürlichen Personen zu mehr als 25 Prozent an Gesellschaften beteiligt sind. Das ermöglicht Einblick in Gesellschaften und zeigt, wer darin die wirtschaftlich Berechtigten sind.

### Europäische Staaten vernetzt

Die Regelungen von 2017 wurde modifiziert. Bisher genügte es, wenn beispielsweise eine GmbH im Handelsregister eingetragen war (Mitteilungsfiktion), das reicht nun nicht mehr. Seit 2017 wurde das Transparenzregister als Auffangregister geführt. Jetzt ist es ein Vollregister, das mit anderen europäischen Transparenzregistern vernetzt werden kann.

Was genau muss eingetragen werden? Über wirtschaftlich Berechtigte, natürliche Personen – im Gesetz transparenz-

pflichtige Rechtseinheiten genannt –, die unmittelbar oder mittelbar mehr als 25 Prozent der Kapitalanteile halten oder mehr als 25 Prozent der Stimmanteile kontrollieren, sollen folgende Daten eingetragen werden: Vor- und Familienname, Geburtsdatum, Wohnort, Staatsangehörigkeiten sowie Art und Umfang des wirtschaftlichen Interesses.

Meldepflichten und Übergangsregelungen variieren je nach Unternehmensart:

- AG, SE oder KGaA bis 31. März 2022,
- GmbH, Genossenschaft, Europäische Genossenschaft oder Partnerschaft bis 30. Juni 2022
- in allen anderen Fällen bis 31. Dezember 2022.

Gesellschaften bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaften) müssen nichts eintragen und können das Transparenzregister vernachlässigen.

### Änderungen müssen Sie jetzt online aktualisieren

Neu ist: Eingetragene Personengesellschaften (außer Gesellschaften bürgerlichen Rechts) müssen Änderungen ab sofort im Transparenzregister selbst ausführen. Gibt es beispielsweise einen Gesellschafter- oder einen Standortwechsel in einer GmbH, müssen diese Veränderungen im Handels- und im Transparenzregister vorgenommen werden. Bei Nichtmeldung droht ein Bußgeld: Geringfügige Ordnungswidrigkeiten sollen verwarnt werden, bei wiederholten Verstößen drohen hohe Strafen.

**Text und Zeichnung: Knut Kricke**

**Infos: [www.transparenzregister.de](http://www.transparenzregister.de)**

**Der Autor richtet IT-Systeme ein.**

**Sie erreichen ihn unter**

**Telefon: (030) 69 29 48 45,**

**E-Mail: [kkricke@amasist.eu](mailto:kkricke@amasist.eu)**

**Wer ist denn hier wirtschaftlich berechtigt?**

## ZUSTÄNDIGE STELLEN

Die zuständige Stelle für die Führung des Transparenzregisters ist die Bundesanzeiger Verlag GmbH. Für die Führung wird eine jährliche Grundgebühr erhoben. Bitte beachten Sie: Es kommt immer wieder vor, dass Dritte in betrügerischer Absicht unberechtigte Zahlungsaufforderungen versenden. Das Bundesverwaltungsamt übt die Fach- und Rechtsaufsicht aus und ahndet Ordnungswidrigkeiten bei Verstößen gegen Pflichten aus dem Transparenzregister. Mitteilungen zur Eintragung sind gebührenfrei.

## HANDELSREGISTER

Änderungen im Handelsregister müssen von einem Notar eingereicht werden. Er prüft die Unterlagen, beglaubigt entsprechende Dokumente und reicht diese beim Amtsgericht ein, das u. a. Einträge, Adressänderungen oder Löschungen vornimmt.

**Infos: [www.handelsregister.de](http://www.handelsregister.de)**







**SPIELBANK BERLIN**

***Wir wünschen Ihnen  
viel Spaß beim Lesen!***

***Besuchen Sie die neue Spielbank  
am Ku'damm 31.***



***Sie finden uns außerdem hier:  
Potsdamer Platz***

***Am Fernsehturm | Ellipse Spandau***

***Machen Sie Ihr Spiel am Ku'damm 31:  
American Roulette | Automatenspiel  
Baccarat | Black Jack***



***Gewinnen Sie  
1 von 5  
Willkommens-  
geschenken!***

**[www.spielbank-berlin.de](http://www.spielbank-berlin.de)**



**SPIELN MIT  
VERANTWORTUNG!**

Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter:  
[www.spielerschutz-berlin.de](http://www.spielerschutz-berlin.de) | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BZGA | Mo.-Do. 10-22 Uhr,  
Fr.-So. 10-18 Uhr) oder online unter: [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de) | Einlass ab 18 Jahren!





„Frauenberufe? Männerberufe? Wissenschaftliche Studien belegen: Gemischte Teams sind erfolgreicher. Neue Technologien fördern diesen Prozess.“

CAROLA ZARTH,  
PRÄSIDENTIN,  
HANDWERKSKAMMER BERLIN

## Auf ein Wort

Im Handwerk gibt es immer Baustellen im betrieblichen Alltag: Bürokratisierung, Dokumentationspflichten, Hindernisse bei der Azubi-Akquise oder bei der Gleichstellung. Und jetzt noch die nunmehr vierte Corona-Welle, die uns alle zwar nicht aus der Bahn, aber auf neue Wege gezwungen hat. Aber jede Krise birgt auch Chancen.

Wir mussten um- und neudenken: Hygienepläne, Abstandsmarkierungen, Kundenlisten ... Aus vielem haben wir gelernt. Wir müssen die Dinge weiterentwickeln, insbesondere bei der Digitalisierung hat das Handwerk noch viel vor. Hier gibt es gerade gute Ideen für Handwerksbetriebe, zu denen die Handwerkskammer ihre Mitglieder berät.

Lassen Sie uns auch über Ihre Ideen und Visionen sprechen, wie wir das Handwerk gemeinsam für die Zukunft fit machen können. Auf Ihre Vorschläge und Anmerkungen freue ich mich.

„Auf ein Wort“ erreichen Sie mich persönlich in der Handwerkskammer Berlin. Schreiben Sie mir bitte eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und einem Stichwort zu Ihrem Thema zwecks Terminabstimmung an:

[aufeinwort@hwk-berlin.de](mailto:aufeinwort@hwk-berlin.de)

# Frauen ins Handwerk!

**Wie erkenne ich meine Stärken? Wie gestalte ich meine berufliche Zukunft? Wie positioniere ich mich als Frau im Handwerk?**

Ein Workshop Anfang November gab Antworten. Gefördert durch das Aktionsprogramm Handwerk nutzten 14 junge Handwerkerinnen aus unterschiedlichen Gewerken das Angebot, um ihre Potenziale und Entwicklungsmöglichkeiten in ihren jeweiligen Berufen herauszuarbeiten, auch wenn die sogenannten Female Facts ernüchternd sind: Sieben von zehn Arbeitnehmer\*innen sind in systemrelevanten Berufen Frauen. Trotzdem werden Frauen im Durchschnitt schlechter bezahlt. Laut UN Women gibt es nur 20 Staaten von insgesamt 194 mit weiblichen Staatsoberhäuptern und/oder Regierungschefinnen. Frauen sind in der Politik immer noch auf allen Machtebenen unterrepräsentiert, besonders aber an der Spitze.

Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin und gleichzeitig die erste Frau an der Spitze des Berliner Handwerks, will das nicht hinnehmen. „Es gibt viele starke und kompetente Frauen bei uns im Handwerk“, ist sie überzeugt. Leider würden nur wenige ihren Weg in die ehrenamtlichen Gremien des Handwerks finden. Zarth appellierte an die Teilnehmerinnen: „Vertreten Sie die Interessen der Frauen im Berliner Handwerk und machen Sie das Ehrenamt jünger, weiblicher und sorgen Sie für mehr Gleichberechtigung.“ Dadurch würde das Handwerk insgesamt wettbe-

werbsfähiger und innovativer, so die Präsidentin.

Für die Teilnehmerinnen war es ein Ziel, vor allem zu erkennen, wie wichtig Netzwerke sind, in denen man sich gegenseitig unterstützen kann, um der strukturellen Benachteiligung von Frauen entgegenzuwirken. Für sie waren die beiden Workshop-Tage eine intensive und positive Erfahrung, die sie darin bestärkten, dem Handwerk treu zu bleiben und ihre Karrieremöglichkeiten weiter engagiert zu verfolgen. Den Workshop führte Dr. Petra Seisl von „Womenizing“ durch.

### Aktionsprogramm Handwerk

Der Workshop wurde durch das Aktionsprogramm Handwerk 2021-2023 ermöglicht. Eine Maßnahme ist, Handwerkerinnen bei der beruflichen Weiterentwicklung durch Informationsangebote, den gegenseitigen Austausch und Möglichkeiten zum Netzwerken zu unterstützen. Hierdurch sollen geschäftliche und fachliche Ideen vorangebracht werden. Ein übergeordnetes Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit des Berliner Handwerks als wichtigen Wirtschaftszweig nachhaltig zu stärken und zu steigern. Denn: Frauen gehören genauso ins Handwerk wie Männer.

Text: Marijke Lass







## Mit neuem Siegel um Fachkräfte werben

Ihr Betrieb sucht Auszubildende und Fachkräfte? Mit dem neuen Siegel „Handwerk ist hier auch Frauensache“ des Bundesverbandes der Unternehmerfrauen zeigen Sie, dass Frauen bei Ihnen willkommen sind – und werben gleichzeitig um Mitarbeiterinnen. Ziel der Initiative ist es, Mädchen und jungen Frauen den Einstieg ins Handwerk zu erleichtern und sie zu ermutigen, sich auch für einen klassisch männlich geprägten Handwerksberuf zu interessieren. Alle Infos und wie Sie an das Siegel gelangen:

[www.ufh-bv.de/projekte](http://www.ufh-bv.de/projekte)



## Handwerkskammer erneut zertifiziert

Die Handwerkskammer Berlin und ihre Bildungszentren – das Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) sowie das Bildungs- und Innovationszentrum Bernau Waldfrieden (BIZWA) – haben erfolgreich die Rezertifizierung durchlaufen. ZDH-Zert bestätigt, dass ein Qualitätsmanagement-System entsprechend der Norm DIN EN ISO 9001:2015 angewendet wird und die Handwerkskammer Berlin an allen Standorten zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung ist.

[www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de)

# MÖGLING IMMOBILIEN BERLIN



## Ihre Spezialistin

- für den Verkauf und Kauf hochwertiger Immobilien
- für Erbengemeinschaften
- bei familiären oder beruflichen Veränderungen



Telefon: 030 -815 98 11  
E-Mail: [cm@moegling-immobilien.berlin](mailto:cm@moegling-immobilien.berlin)  
[www.moegling-immobilien.de](http://www.moegling-immobilien.de)



Fotos (2): MORE Cargobike

# Lasten bewegen? Steigen Sie aufs Rad!

WIRTSCHAFTSVERKEHR NEU DENKEN

**Berlin sucht neue Verkehrskonzepte. Den Wirtschaftsverkehr unter den Bedingungen von Klimaneutralität und Nachhaltigkeit sicher zu stellen, dafür setzt sich die Handwerkskammer ein.**

Wirtschaftsgüter mit dem Rad zu bewegen, ist eine Option für mehr Klimaneutralität. Inzwischen steigen auch Handwerkerinnen und Handwerker aufs Lastenrad um, aber jedes Gewerk hat besondere Anforderungen an den Transport. Ob Schornsteinfeger oder Maler, Bäcker oder Elektriker – spezielle Aufbauten sind gefragt.

Die Palette unterschiedlicher Lastenrädern ist inzwischen breit, es gibt sie mit oder ohne Elektroantrieb, mit großer oder keiner Ladefläche, geschlossen oder offen, mit Fahrerkabine oder luftig. Sie können Lastenräder kaufen, leasen oder gleich das gesamte Fuhrparkmanagement an Dienstleister vergeben. Auch Sharing ist möglich: Auf einem Gewerbehof könnten mehrere Modelle für ansässige Firmen zur zeitweisen Nutzung bereitstehen. Ein effizientes und kostensparendes Modell. In der Ideenwerkstatt im vorigen Jahr haben Johannes

Weyers von MORE-Cargobike und Tischler Hermann Koch einen Lastenradaufbau für das Handwerk entwickelt (lesen Sie auch nebenstehenden Beitrag). Cargobikes waren erst auf der Messe VeloTransport vor wenigen Wochen ein Thema, dabei diskutierten Hersteller, Anbieter und Vertreter der Politik Anwendungsfälle. Auch Norbert Skrobek, Obermeister der Schornsteinfeger-Innung Berlin, stellte wesentliche Aspekte aus Sicht der Schornsteinfeger vor.

Mögliche Anwendungsfelder für gewerblich genutzte Lastenräder gibt es viele. Dazu plant die Innovations- und Technologieberatung der Handwerkskammer im kommenden Jahr eine Veranstaltung für Berliner Handwerksbetriebe unter dem Motto: Mobilitätslösungen sehen, testen, optimieren. Wenn Sie Interesse an der Entwicklung branchenspezifischer Lösungen haben und Einsatzmöglichkeiten für Ihr Gewerk sehen, wenden Sie sich gern an die Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT), Kerstin Wiktor (Kontakt rechts). Sie werden dann eingeladen, sowie der Termin feststeht.

**Kerstin Wiktor**

## IDEENWERKSTATT LÄDT EIN

Handwerksbetriebe treffen auf innovative Startups und Gründer, diskutieren Ideen und entwickeln handwerksgerechte Lösungen: Im Workshop am 7. Dezember 2021 von 10 bis 16 Uhr. Dabei geht es unter anderem auch um Branchenlösungen für Lastenräder und die Frage des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Plätze sind jedoch begrenzt. Bitte wenden Sie sich an:

**Kerstin Wiktor, Beauftragte für  
Innovation und Technologie (BIT),  
Handwerkskammer Berlin,  
Telefon (030) 2 59 03 – 392,  
E-Mail: [wiktor@hwk-berlin.de](mailto:wiktor@hwk-berlin.de)**



# Ein Bike mit Kofferraum und Leiter

**Johannes Weyers (Foto), Inhaber der MORE Cargobike GmbH, entwickelt seit 2019 Ideen und Konzepte für den Transport auf Zweirädern. Lastenräder nennt er sie nicht so gern: „Das klingt nach Last, dabei machen diese Fahrzeuge Spaß“, sagt er.**



Elektrotechnik, Maler- oder SHK-Betrieb, wenn er das Bike in der Stadt nutzen will?

**Und dann bauen Sie die speziellen Modelle?**

Ich muss das Cargobike nicht neu erfinden, es gibt bereits gute. Die Auswahl ist größer, die Modelle sind oft

wartungsärmer und langlebiger geworden. Wir nutzen die Ladefläche und passen die Aufbauten nach Bedarf an. Eine solche Fahrradbox haben wir nach der Ideenwerkstatt im vergangenen Jahr entwickelt und gebaut. Die Nachfrage steigt, deshalb geben wir die Fertigung jetzt in professionelle Hände.

**Der Kauf eines solchen Bikes ist noch zu teuer, heißt es oft.**

Wenn es gelingt, von individuellen Aufbauten hin zu standardisierten aber gewerkespezifischen Modellen zu kommen, werden Herstellung und Kauf günstiger. Das verkürzt auch die Wartezeiten deutlich und macht die Angebote attraktiver.

**Welche Vorteile bringt das Cargobike?**

Ich bin damit beruflich und privat unterwegs. Morgens bringe ich meinen Sohn zur Kita, radle dann rund sechs Kilometer zur Arbeit und bin schneller als mit dem Auto. Es macht mir einfach Spaß, damit zu fahren. Ein Rad mit Kofferraum. Ich entscheide selbst, ob ich morgens mit mehr Motorunterstützung entspannt ankomme, dafür dann abends die Strecke eher sportlich zurücklege. Das ist gut für die Umwelt und meine Fitness.

**Interview: Marina Wolf**

*Infos: [www.more-cargobike.de](http://www.more-cargobike.de)*

**Gibt es das Cargobike für Handwerksbetriebe?**

**Johannes Weyers:** Nicht wirklich. Je nach Gewerk sollen damit verschiedene Werkzeuge und Geräte, Maschinen oder Material transportiert werden, deshalb haben Interessenten bestimmte Anforderungen an ein Cargobike. Wir fragen nach den Unterschieden und Wünschen: Was genau braucht beispielsweise ein

## UMFASSENDE SERVICES – FÜR IHR ERFOLGREICHES BUSINESS.

**Jetzt in Ihrer Filiale  
Berlin Kreuzberg**



**Business-Betreuung vor Ort –  
Filiale Berlin Kreuzberg**

Stefan Przewozny  
Tel. 0 30/69 80 72 16  
Fax 0 30/69 80 72 10  
[stefan.przewozny@conrad.de](mailto:stefan.przewozny@conrad.de)

### WIR SIND FÜR SIE DA

Sie stehen vor Herausforderungen? Wir bieten umfassende Lösungen. Ihr Beratungsteam mit speziellen Service-Angeboten betreut Sie individuell und persönlich vor Ort in Ihrer Conrad Filiale in Berlin.

### DIE SERVICEWELT FÜR IHR BUSINESS

- ✓ Kauf auf Lieferschein.
- ✓ 36 Monate kostenlose Langzeit-Garantie auf alle Neugeräte (§443 BGB).
- ✓ Frei Haus Lieferung für nicht vorrätige Produkte.
- ✓ Kostenfreie Rücksendung.
- ✓ 24h-Standardversand



Profitieren Sie von der **GRATIS LANGZEIT-GARANTIE** - 36 Monate mit der Conrad Kundenkarte und sogar 48 Monate mit Studentenausweis. Auch gültig für Apple-Produkte.

**CONRAD** | BESCHAFFUNG. EINFACH. SCHNELL. UMFASSEND.

# Betriebliche Weihnachten in 2G oder 3G?

**Auch betriebliche Weihnachtsfeiern brauchen 2021 ein Hygienekonzept. 2G – also Zutritt nur für Menschen, die gegen Corona geimpft oder davon genesen sind – ist für Unternehmen aus arbeitsrechtlicher Sicht aber keine gute Option, erklärt die Arbeitsrechtskanzlei Wittig Ünalp (Berlin).**

„Unternehmen dürfen den Impfstatus ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur im Zusammenhang mit bereichsspezifischen Sonderregelungen oder landesrechtlichen Vorgaben erfragen. Das gilt beispielsweise, wenn Hygienekonzepte für das Unternehmen erstellt werden sollen“, sagt Dr. Jonas Krainbring, Fachanwalt für Arbeitsrecht in der Kanzlei Wittig Ünalp.

## Grundsatz der Gleichbehandlung

Bei einer Weihnachtsfeier hätte das Interesse an diesen Daten noch weniger Gewicht als im betrieblichen Alltag. Deshalb sollten Unternehmen aus Datenschutzgründen vorher den Impf- und Genesungsstatus der Beschäftigten nicht abfragen, rät der Fachanwalt. Auch der „Umweg“ über eine Weihnachtsfeier-Location mit 2G-Regelung erspart dem Unternehmen mögliche rechtliche Probleme nicht. „Beschäftigte, denen der

Zutritt zur Veranstaltung verwehrt ist, könnten wegen Verstoßes gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz gegen das Unternehmen vorgehen“, so Jonas Krainbring, und versuchen, sich Freizeit während der Weihnachtsfeier und die Auszahlung des Essenswertes zu erstreiten.

## 3G ist arbeitsrechtlich unkompliziert

Anders sieht die Situation bei 3G-Räumlichkeiten aus. Denn hier kann grundsätzlich die gesamte Belegschaft teilnehmen, niemand wird ausgeschlossen. Bleibt die Frage, ob das Unternehmen für notwendige Testkosten aufkommen muss. Pragmatisch und rechtssicher sei es, später diejenigen Personen, die das einfordern, die Kosten zu erstatten. Wenn also eine betriebliche Weihnachtsfeier stattfinden soll, ist aus arbeitsrechtlicher Sicht die 3G-Option der 2G-Option vorzuziehen – unter Vorbehalt geltender Verordnungen.

Infos: [www.ra-wittig.de](http://www.ra-wittig.de)

Foto: by-studio/Adobe Stock

# Elektronische Übermittlung einer E-Bilanz unzumutbar

**Erstellung und Übermittlung einer Bilanz in elektronischer Form für Kleinstbetriebe sind wirtschaftlich unzumutbar, wenn hierdurch ein erheblicher finanzieller Aufwand verursacht wird. So hat das Finanzgericht Münster entschieden.**

Auf Antrag kann die Finanzbehörde nach § 5b Abs. 2 Satz 1 EStG zur Vermeidung unbilliger Härten auf eine elektronische Übermittlung verzichten. Und zwar dann, wenn die Schaffung der technischen Möglichkeiten für eine elektronische Übermittlung nur mit großem finanziellen Aufwand möglich wäre oder der Steuerpflichtige dazu nach seinen individuellen Kenntnissen und Fähigkeiten nicht oder nur eingeschränkt in der Lage ist.

Geklagt hatte eine GmbH, die Dienstleistungen in verschiedenen Bereichen erbringt und keinen Steuerberater in Anspruch nimmt. Für das Jahr 2015 übermittelte die Klägerin ihre Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung elektronisch an das Finanzamt und verwendete hierfür ein Computerprogramm, das vom Bundesanzeiger Verlag angeboten wird. Ihr Umsatz betrug für dieses Jahr ca. 70.000 € und der Gewinn ca. 300 €.

Für 2016 beantragte die Klägerin beim Finanzamt die Befreiung von der elektronischen Übermittlungspflicht. Begründung: Die von ihr für die laufende Buchführung angeschaffte Buchhaltungssoftware ist nicht mit den Vorgaben der Finanzverwaltung

für die elektronische Erstellung und Übermittlung einer Bilanz kompatibel. Die Inanspruchnahme eines Steuerberaters zur Erstellung der E-Bilanz würde jährlich mehr als 2.000 € kosten. Die Umstellung der Software würde jährliche Mehrkosten von 267 € sowie einen jährlichen Arbeitsmehraufwand von 60 Stunden verursachen. Für die Erstellung der elektronischen Bilanz für 2015 habe der Geschäftsführer insgesamt vier Arbeitstage benötigt. Das Finanzamt lehnte den Antrag ab und führte im Wesentlichen die Vorteile der Finanzverwaltung an, die sich aus der automatisierten Überprüfung der E-Bilanz ergäben.

Das Finanzgericht gab der Klage statt und begründete, dass die Klägerin nicht über die technische Ausstattung verfügt. Die Möglichkeiten dafür zu schaffen oder einen Steuerberater zu beauftragen, erfordere einen erheblichen finanziellen Aufwand. Die wirtschaftliche Zumutbarkeit im Sinne von § 150 Abs. 8 AO ist gerade nicht mit einer wirtschaftlichen Leistbarkeit gleichzusetzen. Vielmehr sind bei der Bestimmung der Zumutbarkeitsgrenze im Einzelfall die gesetzgeberischen Ziele zu berücksichtigen, hier die Modernisierung und Entbürokratisierung des Steuerverfahrens bei gleichzeitiger Einführung einer großzügigen Ausnahmeregelung vor allem für Kleinstbetriebe (§ 5b Abs. 2 Satz 2 EStG i.V.m. § 150 Abs. 8 AO).

(Az. 5 K 436/20 AO)



# WIRTSCHEN NEUN PREISTRÄGER AUF.



[berliner-meisterkoeche.de](http://berliner-meisterkoeche.de)

 [BerlinerMeisterkoeche](https://www.facebook.com/BerlinerMeisterkoeche)

 [berlinermeisterkoeche](https://www.instagram.com/berlinermeisterkoeche)

[#berlinisst](https://twitter.com/berlinisst)

Kommt vorbei &  
genießt vor Ort

BERLINER  
*Meisterköche*  
25 JAHRE

PARTNER FÜR

BERLIN



## Obermeister gewählt

**Jan Kopatz** wurde bereits Ende August 2021 erneut zum Obermeister der **Friseur-Innung Berlin** gewählt. Die Kontaktdaten bleiben unverändert. Sie erreichen ihn per E-Mail:

[kopatz@friseurinnung.com](mailto:kopatz@friseurinnung.com)  
[www.friseurinnung.berlin](http://www.friseurinnung.berlin)

Die **Maler- und Lackierer Innung Berlin, Farbe Gestaltung Bautenschutz**, teilt mit, dass **Markus Straube** am 15. September 2021 zum neuen Obermeister der Innung gewählt wurde. Er stand bereits von 2005 bis 2014 an der Spitze der Innung. Die Kontaktdaten lauten:

**Wicelstr. 2, 10551 Berlin**  
**Telefon: (030) 39 61 36 3**  
**Fax: (030) 39 67 99 2**  
**E-Mail: [info@straube-malermeister.de](mailto:info@straube-malermeister.de)**

Die **Bundesinnung Print- und Digitalmedienhandwerk** hat am 29. September 2021 **Hellmuth Frey** in seinem Amt als Obermeister bestätigt. Die Kontaktdaten bleiben unverändert. Sie erreichen ihn per E-Mail:

[Frey@bpdh.de](mailto:Frey@bpdh.de)  
[www.bpdh.de](http://www.bpdh.de)

## Neue Anschrift

Die **Innung Parkett und Fußbodentechnik Nordost** teilt mit, dass sich die Anschrift der Innung geändert hat, sie lautet jetzt: Delitzscher Str. 72 b, 06112 Halle. Alle weiteren Kontaktdaten bleiben unverändert.

[www.innungnordost.de](http://www.innungnordost.de)

## Dachdecker sprachen 50 Gesellen frei

Die Landesinnung des Dachdeckerhandwerks Berlin hat am 7. Oktober 2021 insgesamt 50 jungen Gesellen und Helfern die Gesellenbriefe überreicht. Lehrlingswart Andreas Friedel und Geschäftsführer Ruediger Thaler dankten den Ausbildern und Berufsschullehrern für ihr Engagement. Im Prüfungszeitraum fanden drei Termine statt: Die Gesellenprüfungen im Winter und Sommer sowie die Prüfung für den Helferkurs im Frühjahr 2021.

Im Helferkurs bereiten sich beschäftigte oder arbeitslose Dachdecker-Helfer mit mehreren Jahren Berufserfahrung in einem Vollzeitlehrgang auf die Prüfung zum Facharbeiterabschluss vor.

Die Zahl der Neueinstellungen im 1. Lehrjahr ist diesmal besonders hoch: „Wir haben bereits 120 neue Lehrlinge“, hob Andreas Friedel hervor. „Das ist Rekord.“ Insgesamt bilden Berliner Dachdeckerbetriebe in drei Lehrjahren derzeit 360 Lehrlinge aus, so viele wie seit 25 Jahren nicht mehr! Eigene Werbekampagnen sowie die große Ausbildungsbereitschaft der Mitgliedsbetriebe zahlen sich jetzt aus, so die Landesinnung. Mit Sorge werde die hohe Durchfallquote in der Sommer-Gesellenprüfung gesehen: Nur 35 Prozent der Teilnehmenden habe im ersten Anlauf bestanden. „Der Betreuungsbedarf unserer Lehrlinge steigt immer weiter an“, sagte Lehrlingswart Friedel.

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Das Versorgungswerk des Handwerks im Bezirk der Handwerkskammer Berlin e.V. lädt zur Mitgliederversammlung ein:

**Termin:** Mittwoch, 23. März 2022, 17 Uhr  
**Ort:** INTER – Versicherung, Wittenbergplatz 2, 10789 Berlin

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht über die Ent-

wicklung des Versorgungswerks 2021

3. Jahresrechnung 2021
4. Wirtschaftsplan 2022
5. Satzungsgemäße Neuwahl des Vorstands
6. Verschiedenes

Ruediger F. Thaler  
 Vorsitzender des Vorstands

## Gesellenausschuss gewählt

### GEBÄUDEREINIGER-INNUNG BERLIN

Am 27. Juli 2021 wählte die Gebäudereiniger-Innung Berlin ihre Mitglieder für den Gesellenausschuss. Folgende Personen arbeiten künftig in diesem Ausschuss mit:

**Altgeselle:** Andreas Röwer, beschäftigt bei Dussmann Service Deutschland GmbH Zweigniederlassung Berlin, Schützenstr. 25, 10117 Berlin

**Mitglieder:** Oliver Weigelt, beschäftigt bei Mato Cujic Gebäudereinigung GmbH, Goerzallee 7, 12207 Berlin; Alexander Noack, beschäftigt bei Kleine Reinigungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Storko-

wer Str. 132, 10407 Berlin; Norbert Riedinger, beschäftigt bei Gegenbauer Services GmbH, Paul-Robeson-Str. 37, 10439 Berlin; Detlef Schulze, beschäftigt bei GRG Services Berlin GmbH & Co. KG, Fasanenstr. 7-8, 10623 Berlin

**Stellvertretende Mitglieder:** Candy Borgwald, beschäftigt bei Niederberger Gruppe Niederberger Berlin GmbH & Co. KG, Fasanenstr. 7-8, 10623 Berlin; Patrick Dipelt, beschäftigt bei Winkels Servicegesellschaft mbH, Lützowstr. 57, 10785 Berlin; Dirk Linewski, beschäftigt bei Gegenbauer Services GmbH, Paul-Robeson-Str. 37, 10439 Berlin



# WIR ERFÜLLEN UNSERE GUTEN VORSÄTZE!

Jetzt  
die Transporter  
Neujahrsspecials  
sichern!



040 / 77 66 55

[www.starcar.de](http://www.starcar.de)



SALE ANGEBOTE  
täglich neu



UMZUG  
ab 6,90/Std.



ZUBEHÖR  
erhältlich

# STARCAR

# Neue Ausbildungsvergütungen

## SHK-HANDWERK

Die Innung Sanitär Heizung Klempner Klima Berlin informiert über den Abschluss eines Tarifvertrages für Auszubildende zwischen der Innung Sanitär Heizung Klempner Klima Berlin und der Christlichen Gewerkschaft Metall. Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen für Auszubildende, deren Ausbildungsbetriebe der Innung Sanitär Heizung Klempner Klima Berlin angehören und ihren Betriebssitz im Land Berlin haben, monatlich ab dem 1. September 2021:

im 1. Ausbildungsjahr: 725 €  
im 2. Ausbildungsjahr: 800 €  
im 3. Ausbildungsjahr: 850 €  
im 4. Ausbildungsjahr: 925 €

## GERÜSTBAUER-HANDWERK

Die Bundesinnung für das Gerüstbauer-Handwerk informiert über den Abschluss eines Tarifvertrages zur Regelung der Ausbildungsvergütungen im Gerüstbauer-Handwerk zwischen dem Bundesverband Gerüstbau e.V., der Bundesinnung für das Gerüstbauer-Handwerk und der Industrie- und Handelskammer der Bauwirtschaft e.V. Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen für **gewerbliche Auszubildende** bundeseinheitlich monatlich ab dem 1. Oktober 2021:

im 1. Ausbildungsjahr: 915 €  
im 2. Ausbildungsjahr: 1.135 €  
im 3. Ausbildungsjahr: 1.405 €  
und ab dem 1. Oktober 2022:  
im 1. Ausbildungsjahr: 965 €

im 2. Ausbildungsjahr: 1.195 €  
im 3. Ausbildungsjahr: 1.475 €

Die Ausbildungsvergütung für **kaufmännische Auszubildende** im Gerüstbauer-Handwerk beträgt gemäß Empfehlung des Bundesverbandes Gerüstbau e.V. und der Bundesinnung für das Gerüstbauer-Handwerk monatlich ab dem 1. Oktober 2021:

im 1. Ausbildungsjahr: 740 €  
im 2. Ausbildungsjahr: 900 €  
im 3. Ausbildungsjahr: 1.110 €  
und ab dem 1. Oktober 2022:  
im 1. Ausbildungsjahr: 760 €  
im 2. Ausbildungsjahr: 930 €  
im 3. Ausbildungsjahr: 1.140 €

## Hier buchen Sie Ihre Kurse online

**bildung4u**  
Die Bildungsstätten  
der Handwerkskammer Berlin

Das gesamte Kursangebot an Fort- und Weiterbildungen im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) und im Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA) finden Sie im Internet unter: [www.bildung4u.de](http://www.bildung4u.de)

### Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA), Wandlitzer Chaussee 41, 16321 Bernau

| Manuelle Holzbearbeitung                                | Termine                                                    | Dauer                            | Kosten                      |
|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|
| Fachgerechtes Herstellen von Holzverbindungen           | 31.1. bis 4.2.2022                                         | 40 Ustd.                         | 385 €<br>292 € <sup>A</sup> |
| Drechselkurs 2                                          | 11. und 12.4.2022<br>22. und 23.4.2022                     | 14 Ustd.<br>14 Ustd.             | 246 €<br>246 €              |
| Büromanagement                                          | Termine                                                    | Dauer                            | Kosten                      |
| PV 1 – Prüfungsvorbereitung Zwischenprüfung Grundlagen  | 21. und 22.2.2022<br>7. und 8.3.2022<br>21. und 22.3.2022  | 16 Ustd.<br>16 Ustd.<br>16 Ustd. | 110 €<br>110 €<br>110 €     |
| PV 2 – Prüfungsvorbereitung Zwischenprüfung Anwendungen | 23. bis 25.2.2022<br>9. bis 11.3.2022<br>23. bis 25.3.2022 | 24 Ustd.<br>24 Ustd.<br>24 Ustd. | 155 €<br>155 €<br>155 €     |
| PV 3 – schriftliche Prüfungsvorbereitung                | 4. bis 8.4.2022<br>25. bis 29.4.2022                       | 40 Ustd.<br>40 Ustd.             | 240 €<br>240 €              |
| PV 4 – mündliche Prüfungsvorbereitung                   | 9. bis 11.5.2022<br>16. bis 18.5.2022                      | 24 Ustd.                         | 155 €                       |
| PV 5 – mündliche Prüfungsvorbereitung                   | 14. bis 16.2.2022                                          | 24 Ustd.                         | 165 €                       |

S. Kalz, 033 38 – 39 44 26

<sup>A</sup> Kosten für Auszubildende





# DU BIST BERLIN?

[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

wir ooch.

prime  
time  
theater

**GUTES WEDDING**  
**SCHLECHTES WEDDING**®  
GWSW Weihnachtsspecial

NEU

PANDEMIEGERECHT  
ZERTIFIZIERTE  
**LÜFTUNG**  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*



## Das Wunder vom Späti



Jetzt Tickets sichern!  
[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

prime  
time  
theater

# Hier buchen Sie Ihre Kurse online

**bildung4u**

 Die Bildungsstätten  
der Handwerkskammer Berlin

Das gesamte Kursangebot an Fort- und Weiterbildungen im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) und im Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA) finden Sie im Internet unter: [www.bildung4u.de](http://www.bildung4u.de)

|                                   |                                                                             |                         |              |               |
|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------|---------------|
| J. Joanny, Tel. (030) 25903 – 405 | <b>Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Mehringdamm 14, 10961 Berlin</b> |                         |              |               |
|                                   | <b>Meistervorbereitung</b>                                                  | <b>Termine</b>          | <b>Dauer</b> | <b>Kosten</b> |
|                                   | <b>Ausbildereignungsverordnung (Teil IV)</b>                                |                         |              |               |
|                                   | Wochenendlehrgang AEVO                                                      | 11.3. bis 6.5.2022      | 120 Ustd.    | 624,00 €*     |
|                                   | Tageslehrgang AEVO                                                          | 11.4. bis 3.5.2022      | 120 Ustd.    | 624,00 €*     |
|                                   | Tageslehrgang AEVO                                                          | 9. bis 31.5.2022        | 120 Ustd.    | 624,00 €*     |
|                                   | <b>Teil III – Wirtschafts- und Rechtskunde</b>                              |                         |              |               |
|                                   | Tageslehrgang                                                               | 4.4. bis 1.6.2022       | 288 Ustd.    | 1 560,00 €*   |
|                                   | Teilzeitlehrgang                                                            | 13.5. bis 19.11.2022    | 288 Ustd.    | 1 560,00 €*   |
|                                   | Tageslehrgang                                                               | 16.5. bis 12.7.2022     | 288 Ustd.    | 1 560,00 €*   |
|                                   | <b>Maler und Lackierer*in Teil I und II</b>                                 |                         |              |               |
|                                   | Teilzeitlehrgang                                                            | 7.9.2022 bis 24.5.2024  | 988 Ustd.    | 7 644,00 €*   |
|                                   | Tageslehrgang                                                               | 14.9.2022 bis 17.5.2023 | 988 Ustd.    | 7 644,00 €*   |
|                                   | <b>Installateur und Heizungsbauer*in Teil I und II</b>                      |                         |              |               |
|                                   | Tageslehrgang                                                               | 19.4.2022 bis 25.2.2023 | 1 430 Ustd.  | 8 390,00 €*   |
| M. Rosner – 412                   | <b>Elektrotechniker*in Teil I + II</b>                                      |                         |              |               |
|                                   | Tageslehrgang                                                               | 1.4.2022 bis 20.1.2023  | 1 360 Ustd.  | 8 908,00 €*   |
|                                   | Teilzeitlehrgang                                                            | 2.9.2022 bis 6.5.2025   | 1 360 Ustd.  | 8 908,00 €*   |
|                                   | Tageslehrgang                                                               | 1.9.2022 bis 26.5.2023  | 1 360 Ustd.  | 8 908,00 €*   |
|                                   | <b>Schilder- und Lichtreklamehersteller*in Teil I und II</b>                |                         |              |               |
|                                   | Wochenendlehrgang                                                           | 3.9.2022 bis 2.12.2023  | 704 Ustd.    | 6 280,00 €*   |
| S. Düring – 424                   | <b>Tischler*in Teil I und II</b>                                            |                         |              |               |
|                                   | Teilzeitlehrgang                                                            | 23.8.2022 bis 16.5.2024 | 1 000 Ustd.  | 7 195,00 €*   |
|                                   | Tageslehrgang                                                               | 17.4. bis 22.12.2023    | 1 000 Ustd.  | 7 195,00 €*   |
|                                   | <b>Zahntechniker*in Teil I und II</b>                                       |                         |              |               |
| M. Rosner – 412                   | Tageslehrgang                                                               | 29.8.2022 bis 17.4.2023 | 1 200 Ustd.  | 8 850,00 €*   |
|                                   | Teilzeitlehrgang                                                            | 4.10.2022 bis 2.5.2024  | 1 080 Ustd.  | 7 950,00 €*   |
|                                   | <b>Kaufmännische Weiterbildung</b>                                          | <b>Termine</b>          | <b>Dauer</b> | <b>Kosten</b> |
|                                   | Gepr. Betriebswirt*in (HwO)                                                 | 12.2.2022 bis 28.4.2023 | 724 Ustd.    | 6 220,00 €*   |
|                                   | <b>Technische Weiterbildung – Tischler</b>                                  | <b>Termine</b>          | <b>Dauer</b> | <b>Kosten</b> |
|                                   | TSM 1 – Tageslehrgang                                                       | 21. bis 25.2.2022       | 40 Ustd.     | 429,00 €      |
|                                   | TSM 1 – Tageslehrgang                                                       | 21. bis 25.3.2022       | 40 Ustd.     | 429,00 €      |
|                                   | <b>Technische Weiterbildung – Elektrotechnik</b>                            | <b>Termine</b>          | <b>Dauer</b> | <b>Kosten</b> |
|                                   | <b>Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten</b>                         |                         |              |               |
|                                   | Tageslehrgang                                                               | 17. bis 28.1.2022       | 80 Ustd.     | 944,00 €      |
|                                   | Teilzeitlehrgang                                                            | 15.2. bis 31.3.2022     | 80 Ustd.     | 944,00 €      |
|                                   | Gebäudeenergieberater*in (HWK), Teilzeitlehrgang                            | 2.3. bis 3.6.2022       | 240 Ustd.    | 2 357,00 €*   |
|                                   | Fachwirt*in für Gebäudemanagement (HWK)                                     | 25.2. bis 10.6.2022     | 240 Ustd.    | 2 300,00 €*   |

\* zuzüglich Prüfungsgebühr

Gerne beraten wir Sie zu Ihren individuellen Fördermöglichkeiten.



## Bleiben Glücksbringer

Berliner Schornsteinfeger machen erneut auf das Schicksal schwarzer Tiere im Tierheim aufmerksam – mit einem Kalender für das neue Jahr. „Aus einem Gefühl der Solidarität von schwarz zu schwarz haben wir beschlossen, das Glück doppelt herauszufordern“, sagt Obermeister Norbert Skobrek. Bereits 2020 hat die Innung mit ihrer Aktion das Berliner Tierheim unterstützt und 15.000 Euro gespendet. Schwarze Tiere haben es oft schwerer, ihre Fellfarbe kommt bei vielen Menschen nicht so gut an, sie werden seltener vermittelt. Diese Vorurteile wollen die Schornsteinfeger einreißen, deshalb standen sie wieder mit schwarzen Zwei- und Vierbeinern, darunter Schwein, Hahn und Schildkröte, vor der Kamera. Ausgerechnet an einem Freitag, dem 13., einem Glückstag. Wer noch einen Kalender sucht: Der Erlös aus dem Verkauf geht an bundesweite soziale Tierprojekte.

[www.schwarz-bringt-glueck.de](http://www.schwarz-bringt-glueck.de)



Foto: Jessica Maiwald-Kassner, handwerk.de



Foto: Thomas Platow/Landesarchiv Berlin

Michael Müller (r.) überreichte Stephan Schwarz die hohe Auszeichnung

## Stephan Schwarz mit Verdienstorden geehrt

Der Ehrenpräsident der Handwerkskammer Berlin wurde am 3. November 2021 mit dem Verdienstorden des Landes Berlin ausgezeichnet. „Er war nicht nur Gesicht und Stimme des Berliner Handwerks, er war auch ein wichtiger Impulsgeber, Beweger und Gestalter der gesamten Berliner Wirtschaft“, sagte der Regierende Bürgermeister, Michael Müller. Das sei er noch heute, als verantwortungsvoller Familienunternehmer ebenso wie als vielfältig ehrenamtlich engagierter Mensch, beispielsweise für das Kunsthandwerk, als Vorsitzender der Julius-Lessing-Gesellschaft (Verein der Freunde des Kunstgewerbemuseums Berlin) oder im Förderverein S27 Kunst und Bildung (Schlesische 27).

Geehrt wurde Schwarz für seinen Einsatz für das Berliner Handwerk, dessen Betriebe und Beschäftigte sowie seine Leistungen in gesellschafts- und arbeitsmarktpolitischen Integrationsfragen. Von 2003 bis 2019 war er Präsident der Handwerkskammer Berlin. In diesem Ehrenamt setzte er sich auch frühzeitig für den gesetzlichen Mindestlohn ein, überzeugt, dass davon auch die Betriebe und das Handwerk insgesamt profitieren.

## Song für das Handwerk

„Was für immer bleibt“, heißt der neue Song des Newcomers Benoby. Er widmet ihn den 5,6 Millionen Handwerker\*innen, die mit ihrer Arbeit bleibende Werte schaffen und die ein gemeinsames Lebensgefühl, der gleiche Anspruch verbindet: anpacken, mitgestalten und etwas bewegen. Dieses Lebensgefühl will der Song auch jungen Menschen näherbringen, die eine Karriere im Handwerk starten. Der Text regt an, darüber nachzudenken, was erfüllend ist im Leben – was wirklich zählt. Sie können verschiedene Materialien rund um den Song kostenfrei nutzen, mit dem Video für Ihren Betrieb werben, die Musik für die Telefonwarteschleife oder als Klingelton nutzen:

[www.werbeportal.handwerk.de](http://www.werbeportal.handwerk.de)



Foto: handwerk.de

## EUROPÄISCHE TAGE DES KUNSTHANDWERKS

## Anmeldung ab sofort möglich!

**Nehmen Sie teil an den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks vom 1. bis 3. April 2022. Öffnen Sie Ihre Türen und laden Sie Interessierte ein, Ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu blicken. Sie gestalten das renommierte europäische Großereignis aktiv mit – und machen gleichzeitig kostenlos Werbung für sich – auf [www.kunsthandwerkstage.de](http://www.kunsthandwerkstage.de).**

Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) finden vom 1. bis 3. April 2022 statt. Zum neunten Mal sind diese drei Tage in Berlin und anderen deutschen und europäischen Städten ganz dem zeitgenössischen Kunsthandwerk und gestalterischen Design gewidmet.

Kunsthandwerker\*innen und Designer\*innen im gestalterischen Bereich wie Schmuck, Mode, Skulpturen, Objekte, Möbel und Innenarchitektur öffnen ihre Werkstätten und Ateliers und erlauben Interessierten einen Blick hinter die Kulissen des gestaltenden Handwerks.

Werden Sie Teil dieses europäischen Großereignisses und melden Sie sich jetzt auf unserer Webseite an. Öffnen Sie Ihre Werkstatt für Interessierte und zeigen Sie ihnen Ihren Beruf, Ihre tägliche Arbeit, Ihre fer-

tigen Produkte. Machen Sie Ihre Arbeit für alle erlebbar, zum Beispiel mit Workshops für Kinder und Erwachsene, Führungen, Vorträgen, Mitmachaktionen oder Ausstellungen.

Ihre Teilnahme an der ETAK ist sowohl an einzelnen Tagen als auch am gesamten Wochenende möglich. Und natürlich sind Ihre Anmeldung und Teilnahme kostenlos. Nutzen Sie die Chance, kostenlos Werbung für sich zu machen, ihre Absatzchancen zu erhöhen, neue Kundschaft zu gewinnen und ihr Netzwerk zu erweitern. Die Handwerkskammer Berlin unterstützt Sie bei Ihrer Teilnahme.

Das Event wird in Berliner Veranstaltungskalendern platziert, Plakate, Postkarten und Flyer werden verteilt und wir machen Werbung über Tourismusbüros, Hotels, Cafés, Theater, Volkshochschulen und Museen. Ihre Angebote während der ETAK werden zudem auf der Website beworben.

Und so einfach geht's: Präsentieren Sie sich und Ihre Arbeiten mit zwei Fotos unter [www.kunsthandwerkstage.de](http://www.kunsthandwerkstage.de) und verlinken Sie auf Ihre Internetseite. Folgen Sie @kunsthandwerkstage auf Instagram

EUROPÄISCHE  
TAGE DES  
KUNSTHANDWERKS

und verwenden Sie die Hashtags #kunsthandwerkberlin #etak2022 #europäischetagedeskunsthandwerks. Nutzen Sie außerdem die von der Handwerkskammer zur Verfügung gestellten Werbematerialien und informieren Sie mit Postkarten und Plakaten, E-Mail-Signatur und ETAK-Logo Ihr Publikum.

Außerdem erhalten Sie ein individuelles Profil auf der Website und im Teilnahmeverzeichnis.

Melden Sie sich bis zum 23. Januar 2022 an. Bis dahin können wir Ihre Teilnahme sowohl in das Online- als auch in das gedruckte Teilnahmeverzeichnis aufnehmen. Danach ist eine Veröffentlichung Ihrer Angebote nur noch online möglich.

[www.kunsthandwerkstage.de](http://www.kunsthandwerkstage.de)

## Auf in die wilden Zwanziger

**Akrobatik, Comedy, Musik und Tanz – im Wintergarten Varieté sind die goldenen 1920er-Jahre zurück. Dort lebt das sündigste Jahrzehnt aller Zeiten in der Showproduktion „20 20 – Die 20er-Jahre Varieté Revue“ wieder auf. Die „Goldenen Zwanziger“ toben nicht nur auf der Bühne, sondern das gesamte Theater vom Eingang über das Foyer bis hin zu den Toiletten wird Bestandteil der Szenerie – inklusive Personal und Publikum.**

Den beiden Regisseuren Pierre Caesar und Markus Pabst ist gemeinsam mit dem Komponisten und Entertainer Jack Woodhead der Brückenschlag in die Zwanziger-

jahre des 20. Jahrhunderts gelungen. Sie verwandeln den Wintergarten in einen schillernden, brodelnden Kessel, der bevölkert ist von Artisten, Zauberern, Tänzern und Transvestiten und der von Gastronomie auf höchstem Niveau begleitet wird.

Lust auf Unterhaltung? Wir verlosen 3x2 Freikarten für die Vorstellung am 13. Januar 2021, um 20 Uhr, im Wintergarten Varieté Berlin. Schicken Sie uns bis zum 5. Januar 2022 eine E-Mail mit dem Stichwort „wilde Zwanziger“ an: [redaktion@hwk-berlin.de](mailto:redaktion@hwk-berlin.de). Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln unter

[www.wintergarten-berlin.de](http://www.wintergarten-berlin.de)



Foto: Carolin Saage





**GUTES WEDDING**  
**SCHLECHTES WEDDING®**

PANDEMIEGERECHT  
ZERTIFIZIERTE  
**LÜFTUNG**  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*

**NEU**

# Kevins Kampf um die

# Liebe



**Jetzt Tickets sichern!**  
**[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)**

**prime  
time  
theater**

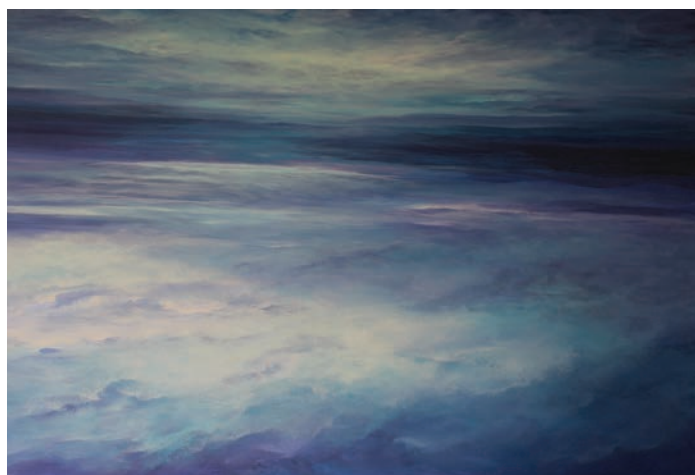
## Aktuelle Kunst

Nach wie vor ist die Kultur eine Branche, die immer noch unter den Auswirkungen der Pandemie leidet. Besonders freischaffende Künstler\*innen haben nicht viel Gelegenheit, ihre Kunstwerke zu zeigen und zu verkaufen. Wir möchten Künstler\*innen aus Berlin und dem Umland die Möglichkeit geben, sich hier zu präsentieren – und Sie liebe Leser\*innen haben die einmalige Chance, diese hier gezeigten Exponate käuflich zu erwerben. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter [info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)



**Elisabeth Futterlieb – „Opera colourful“**  
Acryl auf Leinwand,  
100 x 70 cm,  
Preis: 2.200 EUR

**Ulrike Schmelter – „Imagine ...“**  
2020, Acryl auf Leinwand,  
80 x 120 cm,  
Preis: 1.600 EUR



**Michel Pietsch – „Primary Styles 4“**  
2021, Acryl auf  
Leinwand, 80 x 160 cm,  
Preis: 3.500 EUR





**Vidam – „23-32“**  
2021, gerahmt, Acryl auf Holz, 100 x 80 cm,  
**Preis: 5.000 EUR**

**Nina Lamiel Bruchhaus – „Rooting“**  
2021, Öl, Leimfarbe, Pigmente und Ölkreiden  
auf Nessel, 110 x 90 cm,  
**Preis: 1.600 EUR**



**Birgit Karn – „Sunspot“**  
2020, Öl, Acryl, Schreibmaschinentext auf Seidenpapier,  
Impasto, Schellack auf Leinwand, 70 x 80 cm,  
**Preis: 980 EUR**



**Ali Yass – „Langer Winter im Atelier“**  
2016-2017, Öl auf Leinwand,  
112 x 120 cm,  
**Preis: 10.000 EUR**



## Mit Geschichten zu erfolgreichen Produkten

Wer ein Produkt oder eine Dienstleistung benötigt, recherchiert meist online. Oft geht es nicht ausschließlich um Fakten, sondern es werden auch Lebensgefühle und Geschichten rund um das Gesuchte platziert, um Menschen zum Handeln, etwa zum Durchklicken auf der Webseite oder im Idealfall zum Kauf zu bewegen. Die schwedische Autorin Anna Dahlström zeigt in diesem praktischen Leitfaden, wie Geschichten rund um Produkte Menschen berühren können.

# Wir gratulieren

Die Handwerkskammer Berlin und die Innungen beglückwünschen ihre Mitglieder ganz herzlich zum Geburtstag sowie zu Meister-, Betriebs- und Beschäftigtenjubiläen.

## GEBURTSTAGE

### 92 Jahre

**Gerhard Rohde**, ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, 22. Dezember

### 87 Jahre

**Dieter Marzahn**, Ehrenvizepräsident der Handwerkskammer Berlin, 30. November

### 79 Jahre

**Edgar Block**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 21. Oktober

### 77 Jahre

**Manfred Zellmann**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 18. November

### 65 Jahre

**Olaf Scherler**, Obermeister der Schuhmacher-Innung Berlin, 18. November  
**Klaus-Dieter Müller**, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Berlin, 11. Dezember  
**Constantin Hecking**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 28. Dezember

### 63 Jahre

**Matthias Schönebeck**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 17. Dezember

### 62 Jahre

**Lutz Müller**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 12. Oktober  
**Norbert Riediger**, Mitglied der Vollver-

## IMPRESSUM

### Herausgeberin:

Handwerkskammer Berlin  
 Blücherstraße 68, 10961 Berlin  
 Telefon: (030) 2 59 03 – 01  
 Telefax: (030) 2 59 03 – 235  
 Internet: [www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de)  
 E-Mail: [info@hwk-berlin.de](mailto:info@hwk-berlin.de)  
 ISSN 09 39 44 43

„Handwerk in Berlin“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Berlin.

### Redaktion:

Elke Sarkandy (Chefredakteurin),  
 Tel.: 2 59 03 – 230  
 E-Mail: [sarkandy@hwk-berlin.de](mailto:sarkandy@hwk-berlin.de)  
 Marina Wolf, App. – 119  
 Birgit Wittenberg, App. – 226

### Verlag, Druck und Anzeigen:

RAZ Verlag und Medien GmbH  
 Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
 Telefon: (030) 4 37 77 82 – 0  
 Fax: (030) 4 37 77 82 – 22  
 Anzeigen bitte per E-Mail an:  
[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)  
 Infos: [www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 1. Januar 2021.

### Gestaltung:

Redaktion und scottie.design

### Erscheinungsweise:

4 Ausgaben pro Jahr

### Abonnement:

Für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin ist der Bezugspreis mit dem Handwerkskammerbeitrag abgegolten.

Der Einzelverkaufspreis beträgt 4 Euro, das Jahresabonnement kostet 16 Euro (Preise einschl. 7 Prozent MwSt.).

Ihre Bestellwünsche richten Sie bitte an:  
 RAZ Verlag und Medien GmbH  
 Telefon: (030) 4 37 77 82 – 0  
 E-Mail: [handwerk@raz-verlag.de](mailto:handwerk@raz-verlag.de)

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, aber nicht unbedingt die Ansicht der Handwerkskammer. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Grafiken und Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.

Diese Zeitschrift wird geprüft durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.





sammlung der Handwerkskammer Berlin,  
10. November

**Philip Zech**, Obermeister der Innung für  
Orthopädie-Schuhtechnik Berlin,  
7. Dezember

#### 61 Jahre

**Olaf Hartisch**, stellv. Mitglied der Vollver-  
sammlung der Handwerkskammer Berlin,  
24. Oktober

**Volker Scheel**, Obermeister der Augenop-  
tiker- und Optometristen-Innung Berlin,  
6. November

**Gunther Schulz**, Mitglied der Vollver-  
sammlung der Handwerkskammer Berlin,  
17. Dezember

#### 60 Jahre

**Jörg-Dieter Mann**, Obermeister der  
Landesinnung des Dachdeckerhandwerks  
Berlin, 13. Oktober

**Mike Heider**, stellv. Mitglied der Vollver-  
sammlung der Handwerkskammer Berlin,  
24. November

**Lars Klepczynski**, stellv. Mitglied der Voll-  
versammlung der Handwerkskammer  
Berlin, 25. November

**Ralf Loock**, beschäftigt bei der Wilke Elek-  
tro-Service GmbH & Co. KG, 10. Dezember

**Christa Lutum**, Obermeisterin der Bäcker-  
Innung Berlin, 12. Dezember

**Dirk Spottock**, Elektroinstallateurmeister,  
beschäftigt bei der Wilke Elektro-Service  
GmbH & Co. KG, 18. Dezember

**Ralf Friese**, stellv. Mitglied der Vollver-  
sammlung der Handwerkskammer Berlin,  
26. Dezember

#### 59 Jahre

**Andreas Erlat**, stellv. Mitglied der Vollver-  
sammlung der Handwerkskammer Berlin,  
14. Dezember

#### 58 Jahre

**Anselm Lotz**, Vorstandsmitglied der  
Handwerkskammer Berlin, 5. Oktober

**Dirk Jänichen**, stellv. Mitglied der Vollver-  
sammlung der Handwerkskammer Berlin,  
9. Oktober

**Jörg Oppen**, stellv. Mitglied der Vollver-  
sammlung der Handwerkskammer Berlin,  
15. Dezember

#### 57 Jahre

**Olaf Boche**, Geschäftsführer der Innung  
Land- und Baumaschinentechnik Berlin  
und Brandenburg, 12. Dezember

#### 56 Jahre

**Andreas Friedel**, stellv. Mitglied der Voll-  
versammlung der Handwerkskammer  
Berlin, 1. Oktober

**Carola Zarth**, Präsidentin der Handwerks-  
kammer Berlin, 18. Oktober

**Rolf Block**, Obermeister der Glaser-Innung  
Berlin, 6. Dezember

**Christian Friedrich**, stellv. Mitglied der  
Vollversammlung der Handwerkskammer  
Berlin, 17. Dezember

#### 54 Jahre

**José da Costa Malaquias**, stellv. Mitglied  
der Vollversammlung der Handwerkskam-  
mer Berlin, 26. November

#### 53 Jahre

**Heiko Alich**, stellv. Mitglied der Vollver-  
sammlung der Handwerkskammer Berlin,  
2. Oktober

#### 52 Jahre

**Frank Palutke**, stellv. Mitglied der Vollver-  
sammlung der Handwerkskammer Berlin,  
9. Oktober

**Frank Hartmann**, Mitglied der Vollver-  
sammlung der Handwerkskammer Berlin,  
14. Oktober

#### 49 Jahre

**Mike Zimmermann**, Mitglied der Vollver-  
sammlung der Handwerkskammer Berlin,  
22. Oktober

#### 47 Jahre

**Tanja Cujic-Koch**, stellv. Mitglied der Voll-  
versammlung der Handwerkskammer Ber-  
lin, 26. November

#### 46 Jahre

**Thorsten Barth**, stellv. Mitglied der Voll-  
versammlung der Handwerkskammer Ber-  
lin, 9. Oktober

**David Jaretzke**, Mitglied der Vollver-  
sammlung der Handwerkskammer Berlin,  
27. Oktober

#### 26 Jahre

**Martin Menz**, stellv. Mitglied der Vollver-  
sammlung der Handwerkskammer Berlin,  
8. Oktober

### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

diese Seite gehört Ihnen, den er-  
folgreichen Frauen und Männern im  
Handwerk. Hier veröffentlichen wir  
gerne Ihre Glückwünsche zu Jubiläen  
(ab 25 Jahre) und Geburtstagen (ab  
60 Jahre). Ehrenamtlich Tätige wer-  
den immer genannt. Laut der neuen  
Datenschutz-Grundverordnung brau-  
chen wir jedoch Ihren schriftlichen  
Auftrag oder Ihre Einwilligungserklä-  
rung per Mail oder Fax.

E-Mail: [redaktion@hwk-berlin.de](mailto:redaktion@hwk-berlin.de)

Telefon: (030) 2 59 03 – 226

Fax: (030) 2 59 03 – 235

### MEISTERJUBILÄEN

#### 50 Jahre Meister

**Klaus Dieter Horn**, Augenoptikermeister,  
13. Dezember

#### 35 Jahre Meister

**Nicholas Stephens**, Metallbauermeister,  
22. November

### BETRIEBSJUBILÄEN

#### 65-jähriges Bestehen

**Bootswerft Ruhs e.K.** (Inh. Manfred  
Frommholz), 1. Oktober

#### 25-jähriges Bestehen

**Seibert Steinmetz Steintechnik GmbH**,  
20. Dezember

### BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

#### 40 Jahre im Betrieb

**Bernd T.K. Becker**, beschäftigt bei der  
Borst & Muschiol GmbH & Co. KG,  
16. November

# Unser Service für Handwerksbetriebe

Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin können ein umfangreiches Dienstleistungsangebot nutzen, fast immer kostenfrei. Hier eine Auswahl. Fordern Sie uns. Wir informieren und beraten Sie gern.



Foto: reee/Fotolia

## Aus- und Weiterbildung, Sekretariat, (030) 259 03-347

Ausbildungsvertrag, Lehrlingsrolle, Tel: -346, E-Mail: [lehrlingsrolle@hwk-berlin.de](mailto:lehrlingsrolle@hwk-berlin.de)  
 Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten: Eva Taubert, -344, [taubert@hwk-berlin.de](mailto:taubert@hwk-berlin.de)  
 Fort- und Weiterbildungsprüfungen: 2 59 03 - 365, [pruefungswesen@hwk-berlin.de](mailto:pruefungswesen@hwk-berlin.de)  
 Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin (FBB): Norman Popp, -381, [n.popp@hwk-berlin.de](mailto:n.popp@hwk-berlin.de)  
 Lehrstellenbörse, Praktikumsbörse: -356, [lehrstellenboerse@hwk-berlin.de](mailto:lehrstellenboerse@hwk-berlin.de)  
[praktikumsboerse@hwk-berlin.de](mailto:praktikumsboerse@hwk-berlin.de)  
 Meister-BAföG, Begabtenförderung: Jens Wortmann, -356, [wortmann@hwk-berlin.de](mailto:wortmann@hwk-berlin.de)  
 Meisterprüfungen: Angelika Schönwaldt-Dohnt, -370, [pruefungswesen@hwk-berlin.de](mailto:pruefungswesen@hwk-berlin.de)  
 Mobilität: Susanne Boy, -338, [mobil@hwk-berlin.de](mailto:mobil@hwk-berlin.de)  
 Passgenaue Besetzung: -395 oder -409, [vermittlung@hwk-berlin.de](mailto:vermittlung@hwk-berlin.de)

## Bildungsstätten

Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ): Meistervorbereitungslehrgänge: Team Meisterschulen: -436,  
 Technische Weiterbildung (Elektro, Maler & Lackierer, Gebäudeenergieberatung, Gebäudemanagement): Sylvia Düring, -424, [duering@hwk-berlin.de](mailto:duering@hwk-berlin.de)  
 Technische Weiterbildung (Tischler): Maik Rosner, -412, [rosner@hwk-berlin.de](mailto:rosner@hwk-berlin.de)  
 Kaufmännische Weiterbildung (Betriebswirt, Fachwirt): Maik Rosner, -412, [rosner@hwk-berlin.de](mailto:rosner@hwk-berlin.de)

## Meistervorbereitungslehrgänge:

Juane Joanny, -405, [joanny@hwk-berlin.de](mailto:joanny@hwk-berlin.de)  
 Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA), Aus- und Fortbildungsangebote: Elke Wiede, (033 38) 39 44 16, [bizwa@hwk-berlin.de](mailto:bizwa@hwk-berlin.de)

## Betriebsberatung, Sekretariat, (030) 2 59 03 -467

Betriebsführung, EU-Beratung, Existenzgründung, Übergabe/-nahme, Finanzierung, Fördermittel: -467, [betriebsberatung@hwk-berlin.de](mailto:betriebsberatung@hwk-berlin.de)  
 Bewertung der Betriebseinrichtung, Zeitwertgutachten, Steffen Noak, -462, [noak@hwk-berlin.de](mailto:noak@hwk-berlin.de)  
 Digitalisierung, Innovation: Dr. Jost-Peter Kania, -444, [kania@hwk-berlin.de](mailto:kania@hwk-berlin.de) und Kerstin Wiktor, -392, [wiktor@hwk-berlin.de](mailto:wiktor@hwk-berlin.de)  
 Meistergründungsprämie: Martin Klinn, -471, [klinn@hwk-berlin.de](mailto:klinn@hwk-berlin.de)  
 Nachfolgebörse: Robert Bach, -360, [bach@hwk-berlin.de](mailto:bach@hwk-berlin.de)  
 Personalentwicklung: Janett Els, -464, [els@hwk-berlin.de](mailto:els@hwk-berlin.de)

## Gewerbeangelegenheiten

Ausnahmebewilligungen, GmbH-Eintragungen, Schwarzarbeit: Dr. Johannes Thelen, -104, [thelen@hwk-berlin.de](mailto:thelen@hwk-berlin.de)  
 Serap Tezcan, -109, [tezcan@hwk-berlin.de](mailto:tezcan@hwk-berlin.de)

## Handwerksrolle

Änderungen, Betriebsleiterwechsel: Ines Wiesmann, -107, [wiesmann@hwk-berlin.de](mailto:wiesmann@hwk-berlin.de)

## Handwerkskammerbeiträge

Claudia Kautz, -315; Alexandra Stabernack, -310, [beitrag@hwk-berlin.de](mailto:beitrag@hwk-berlin.de)

## Rechtsberatung

Rechtliche Beratung für Handwerksbetriebe oder rechtliche Fragen im Sachverständigen- und Innungswesen: Steffi Reich, -350, [reich@hwk-berlin.de](mailto:reich@hwk-berlin.de)  
 Christian Staeger, -393, [staeger@hwk-berlin.de](mailto:staeger@hwk-berlin.de)  
 Petra Heimhold, -391, [heimhold@hwk-berlin.de](mailto:heimhold@hwk-berlin.de)  
 Sachverständigenvermittlung, Verbraucherbeschwerdestelle: Katharina Liebsch, -352, [liebsch@hwk-berlin.de](mailto:liebsch@hwk-berlin.de)

## StarterCenter Berlin

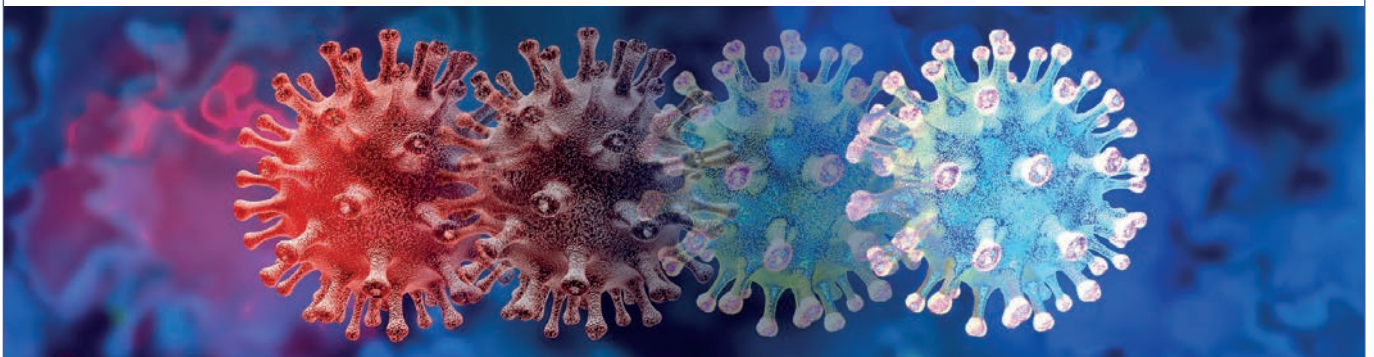
(030) 2 59 03 - 155  
 Piet Neuhooff, [neuhooff@hwk-berlin.de](mailto:neuhooff@hwk-berlin.de)  
 Jovan Otto, [otto@hwk-berlin.de](mailto:otto@hwk-berlin.de)  
 Sandra Paul, [paul@hwk-berlin.de](mailto:paul@hwk-berlin.de)

## Wirtschaftspolitik, Sekretariat, (030) 2 59 03 -358

Arbeits- und Umweltschutz, Umgang mit Gefahrstoffen, Gefährdungsbeurteilung, Abfall, Energie: Dr. Martin Peters, -460, [peters@hwk-berlin.de](mailto:peters@hwk-berlin.de)  
 Förderung von Frauen, Vereinbarkeit Beruf und Familie: Adriane Nebel, -362, [nebel@hwk-berlin.de](mailto:nebel@hwk-berlin.de) und Sina Goldkamp, -362, [goldkamp@hwk-berlin.de](mailto:goldkamp@hwk-berlin.de)  
 Gewerbestandorte, Parkraumbewirtschaftung, Öffentliche Aufträge, ZDH-ZERT GmbH: Svend Liebscher, -357, [liebscher@hwk-berlin.de](mailto:liebscher@hwk-berlin.de)  
 Weitere Ansprechpartner: [www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de)



# Die Airdog TPA® Luftreiniger Modelle – Besser als HEPA 14 Filter



Dr. Yan Zhang, CEO von Airdog Luftreiniger, hatte vor ein paar Jahren die Vision, die Airdog Geräte sollten einmal die TESLA's der Luftreinigung werden. Mit Ihrer patentierten Airdog TPA® Technologie, die seit vielen Jahren das Herz von Airdog ist, filtern wir 99,997 % der Partikel aus der Luft (Vergleich HEPA 14 Filter liegt bei 99,995%). Der TESLA Gedanke wird mit einem waschbaren Filter, niedrigen Folgekosten und mit einem geringen Stromverbrauch abgerundet.

## Gutachten aus dem unabhängigen Prüflabor

### Wirkungsnachweis

Wir haben ein großartiges deutsches Prüflabor angefragt, ob Sie Airdog Modelle auf Ihre Wirkung prüfen würde. Hyggen Deutschland GmbH ist ein renommiertes Prüflabor im Medizinbereich, welches zugesagt hat, den Airdog X8 zu testen. Das ermittelte Ergebnis im Gutachten liegt bei einem Filterwirkungsgrad bei mehr als 99,997% (entspricht 4,49 Ig-Stufen).

Die Airdog Family liegt damit deutlich über dem Wirkungsgrad eines HEPA 13 Filters und filtert sogar etwas mehr als HEPA 14 Filter aus der Raumluft. Viren (auch Coronaviren), Keime, Bakterien, Pollen, Sporen Feinstaub uvm. werden damit um ein Vielfaches besser aus der Luft gereinigt.

### Extrem gute Airdog Filter

Es ist nachweislich und logisch, dass die Filterwirkung bei den HEPA Filtern und UVC Filtern mit der Zeit nachlässt. Es ist auch logisch, denn durch einen immer voller werdenden HEPA Filter oder einer über die Zeit nachlassenden UVC Lampe werden einfach Viren, Keime oder Partikel nicht mehr so angegriffen, wie es sein soll. Die Folgekosten von nachzukaufenden Filtern oder UV-Lampen merkt man dann schon im sprichwörtlichen Geldbeutel. Sogar Stiftung Warentest hat in Ihrem Test im Januar 2021 festgehalten, dass der Wirkungsgrad sehr stark und sehr schnell nachlässt. Wenn man nun noch beachtet, dass Viren zwischen 7 und

210 Tage in so einem Filter durchhalten können, und dieses Wespennest neben dem Bett stetig anwächst, sollte man auf grüne TPA® Technologie wie den Airdog zurückgreifen. Hier bleibt der Wirkungsgrad im Gerät stets hoch.

### Umweltfreundlich & grün

Durch das Zertifikat seitens der Öko-Logo zur Bemessung des Ozonwertes können wir auch bestätigen, dass kein Ozon oder andere Emissionen aus dem Gerät austreten.

### Testszenario

Über das Prüflabor Hyggen Deutschland GmbH wurde die Reduktion von Bakteriophagen Coliphagen Phi X174 als Vergleich zu Virenarten (u.a. auch dem Coronavirus) über einen Zeitraum von 120 Minuten in einem 75m³ Raumvolumen als Testszenario nachgewiesen: Es waren keine dieser Bakteriophagen in der Luft mehr messbar.

Diese Leistungsfähigkeit zeigt sich nur bei den Airdog TPA® Modellen und unterstreicht, dass unser Ionisierungsgerät mit patentierter TPA Technologie die HEPA Filter Geräte bereits überholt hat.

Keine hohen Folgekosten, keine überaus hohen Stromkosten und keine Ressourcenverschwendung für nachzukaufende Filter.

BASIS FÜR GESUNDES LEBEN  
SAUBERE LUFT  
KEINE HEPA FILTER!



Airdog Vertrieb Berlin René Mammitzsch

Email: [airdog-vertrieb-berlin@t-online.de](mailto:airdog-vertrieb-berlin@t-online.de)

Fon: 030 - 96 20 27 81

Fax: 030 - 96 20 27 82



Innovative Luftreiniger



[www.airdog-deutschland.de](http://www.airdog-deutschland.de)

Einfach anzuwenden  
und hochwirksam



## Bestellung:

Hotline: 030 / 414 04 - 512

Email: [info@collonil.de](mailto:info@collonil.de)